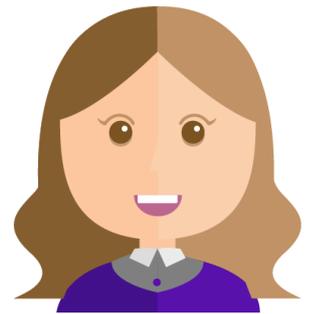
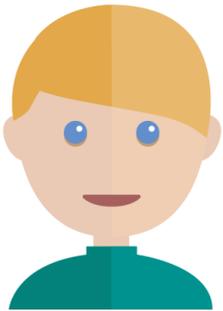




ODISSEU



ODISSEU

Curriculum Outline

Developed by Meath Partnership

Final Version



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project Number: 2018-1-IT02-KA201-048187



Contents

1. Einleitung	1
2. Lernziele	2
3. Theoretischer Rahmen	3
5.1 Rahmen und Struktur des Online-Spielens.....	3
5.2 Referenzrahmen des Lehrplans	5
5.2.1 Kompetenzbeschreibung.....	5
4. Lernaktivitäten: Unterrichtsaktivitäten in der Klasse	6
LO 1: Verstehen der Verbindung zwischen Menschen, Kulturen und Lebenswelten auf der ganzen Welt .	7
1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Die Reise	7
2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Gefühle	9
3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Integration	11
LO 2: Verstehen, dass jeder ein ähnliches Potenzial und ähnliche Bestrebungen hat, aber nicht in gleicher Weise in der Lage ist, diese zu verwirklichen	13
1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Begrüßungen und Flaggen	13
2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Emblem	21
ANHANG I: Emblem	22
3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Stellung beziehen.....	23
LO 3: Erforschen globaler Fragen aus verschiedenen Perspektiven	25
1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Unsere Reise	25
2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Wo stehe ich?	27
3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Migration, Konflikte und Klima	30
ANHANG II: Annahmen.....	33
LO 4: Fundiertes Verständnis von Gerechtigkeit, Menschenrechten und Verantwortung.....	35
1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Was sind die Allgemeinen Menschenrechte?.....	35
2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Blackout Poetry.....	37
3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Menschenrechte sichtbar machen	39
LO 5: Verantwortungsübernahme als europäische/r Bürger/in für die Wahrung der EU-Werte und Verständnis für die Rolle der EU in der internationalen Entwicklung.....	42
1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Welche Farbe hat dein Reisepass?	42
2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Wie die EU funktioniert	44
3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Leben an der Grenze.....	48
5. Zusätzliche Materialien: Länderprofile und Glossare	51
1 Mohammeds Geschichte (Syrien)	51



1.1	Länderprofil Syrien	51
1.2	Glossar Mohammeds Geschichte	53
2	Alzinas Geschichte (Zentralafrikanische Republik, ZAR).....	54
2.1	Länderprofil Zentralafrikanische Republik	54
2.2	Glossar Alzinas Geschichte	56
3	Peters Geschichte (Nigeria)	57
3.1	Länderprofil Nigeria.....	57
3.2	Glossar Peters Geschichte	59



1. Einleitung

Da die europäischen Gesellschaften immer multikultureller werden, ist es für die Entwicklung einer integrativen Gesellschaft, in der alle Menschen, unabhängig von ihrem Hintergrund, die gleichen Chancen zur Teilhabe haben, unerlässlich, das Bewusstsein für Personen zu schärfen, die sich entscheiden haben oder gezwungen werden, ihr eigenes Land zu verlassen. Insbesondere die wachsende Vielfalt in Europa stellt den Bildungssektor vor die Herausforderung, Strategien zu entwickeln, wie Unterschiede in der Gesellschaft akzeptiert und angenommen werden können.

Mit der Realisierung des ODISSEU-Projekts wird den Lehrenden eine Reihe von pädagogischen Instrumenten zur Verfügung gestellt, um ein umfassenderes Verständnis der Zwangsmigration unter den Schüler*innen zu gewährleisten. Drei Hauptinstrumente stehen zur Verfügung, um Lehrende bei dieser Aufgabe zu unterstützen:

1. Das **ODISSEU-Online-Spiel** zielt darauf ab, kritische Denkkompetenzen zu entwickeln, indem es die Migrationserfahrungen von 3 Charakteren - Mohammed, Alzina und Peter - darstellt, die aus verschiedenen Gründen aus ihrem Herkunftsland fliehen mussten. Das Spiel bietet die Erfahrung unerwarteter Ereignisse, die die normale Lebensroutine durchbrechen und die emotionalen Schwierigkeiten, die dadurch verursacht werden können.
2. Der **ODISSEU-Lehrplan** geht Hand in Hand mit dem Online-Spiel und bietet Lehrenden einige Hintergrundinformationen über die pädagogischen Rahmenbedingungen, die während des Entwicklungsprozesses des Tools sowie des Lehrplans verwendet wurde und einen Überblick über die Lernergebnisse. Er stellt den Lehrenden auch praktische Unterrichtsaktivitäten und Materialien zur Verfügung, die in Verbindung mit dem Online-Spiel verwendet werden können.
3. Das **ODISSEU-Handbuch für Lehrende** unterstützt diese bei der Durchführung von Unterrichtsaktivitäten und der Bereitstellung von Kontext- und Problemlösungsaktivitäten.

Alle Ressourcen und Lernmaterialien sind zugänglich über <https://odisseu-project.eu/en/>

Diese pädagogischen Instrumente bieten altersgerechte, sachkundige und aktuelle Inhalte, die das gesellschaftliche Engagement unserer Zielgruppe der jungen Menschen fördern, die in ganz Europa Schulen der Sekundarstufe besuchen. Sie zielen darauf ab, junge Menschen dazu herauszufordern, sich in die harte Realität und die gefährlichen Reisen, denen Flüchtlinge und Migrierte ausgesetzt sind, einzufühlen, und geben einen Einblick, wie es sein könnte, diese Realität erleben zu müssen und die schwierigen Entscheidungen zu treffen, vor denen ihre Mitmenschen tagtäglich stehen.

Dieses Dokument, der ODISSEU-Lehrplan, bietet einen Überblick über die Lernziele für Schüler/innen, eine Einführung in das Online-Simulationsspiel und eine Einführung in eine Reihe von Aktivitäten für den Unterricht und Unterrichtsmaterialien, die alle mit dem Referenzrahmen "Kompetenz für demokratische Kultur" zusammenhängen, der im Lehrerhandbuch näher erläutert wurde.



Der ODISSEU-Lehrplan und das Online-Spiel werden idealerweise zusammen verwendet und werden in diesem Lehrplan als ein Paket von Bildungsressourcen vorgestellt.

Um mit dem Online-Spiel zu beginnen, besuchen Sie <https://odisseu-project.eu/en/>



2. Lernziele

Durch das Spielen des Spiels, das Absolvieren der Aktivitäten im Spiel und in der Klasse sollten die Schüler/innen die folgenden Lernziele auf hohem Niveau erreichen. Jedes Lernergebnis wurde wie folgt in spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen unterteilt:

Lernziele	Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
1. Verstehen der Verbindungen zwischen Völkern, Kulturen und Lebenswelten auf der ganzen Welt	Aufbauen positiver Beziehungen zu anderen Menschen in einer Gruppe	Kann die Bedeutung grundlegender politischer Konzepte erklären, einschließlich Demokratie, Freiheit, Staatsbürgerschaft, Rechte und Pflichten	Zeigt Interesse daran, etwas über Überzeugungen, Werte, Traditionen und Weltanschauungen von Menschen zu erfahren
2. Verstehen, dass jeder ein ähnliches Potenzial und ähnliche Bestrebungen hat, aber nicht in gleicher Weise in der Lage ist, diese zu verwirklichen	Ausdrücken des Mitgefühls für schlimme Dinge, die er/sie gesehen hat, die anderen Menschen widerfahren sind	Kann erklären, warum jeder die Verantwortung hat, die menschliche Rechte anderer zu respektieren	Bringt Respekt für andere Menschen als gleichberechtigte menschliche Wesen zum Ausdruck
3. Erforschen globaler Fragen aus verschiedenen Perspektiven	Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen neuen Informationen und bereits bekannten Informationen	Kann kritisch darüber nachdenken, wie die eigene Weltanschauung nur eine von vielen Weltanschauungen ist	Geht gut mit anderen Menschen um, die eine Vielzahl unterschiedlicher Standpunkte haben
4. Fundiertes Verständnis von Gerechtigkeit, Menschenrechten und Verantwortung	Kann erkennen, wann jemand Hilfe braucht	Kann den Einfluss der Gesellschaft auf die natürliche Welt einschätzen, z.B. in Bezug auf Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsentwicklung, Ressourcenverbrauch	Zeigt, dass eigene Urteile über andere Personen vorübergehend ausgesetzt werden können
5. Verantwortungsübernahme als europäische/r Bürger/in für die Wahrung der EU-Werte und Verständnis für die Rolle der EU in der internationalen Entwicklung	Kann die selbst getroffen Entscheidungen ändern, wenn die Konsequenzen dieser Entscheidungen zeigen, dass dies erforderlich ist.	Kann kritisch über die Grundursachen von Menschenrechtsverletzungen nachdenken, einschließlich der Rolle von Stereotypen und Vorurteilen in Prozessen, die zu Menschenrechtsverletzungen führen	Bekundet seine Bereitschaft, mit anderen zusammenzuarbeiten und zu kooperieren Zeigt, dass er/sie Verantwortung für sein/ihr Handeln übernimmt

3. Theoretischer Rahmen

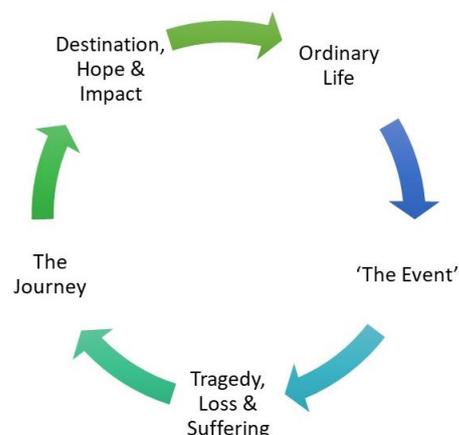
3.1 Rahmen und Struktur des Online-Spielens

Das ODISSEU-Online-Spiel und die damit verbundene Lehrplanentwicklung basieren auf dem folgenden theoretischen Rahmen und entsprechen den folgenden Standards:

- **Adäquatheit des Lehrplans:** Dieser Stand Rahmen befasst sich mit der Frage, ob der entwickelte ODISSEU-Inhalt mit den Lernbedürfnissen der Schüler/innen kompatibel ist, leicht in bestehende Schullehrpläne integriert werden kann und mit den vorgesehenen Aktivitäten und Verfahren vereinbar ist. Ein kritischer Aspekt ist die Fähigkeit des Inhalts, in verschiedenen pädagogischen, kulturellen, sozialen, politischen und geographischen Kontexten angepasst werden zu können. Diese Eigenschaft steht in engem Zusammenhang mit den technologischen Möglichkeiten, die für das Spiel vorgesehen sind.
- **Adäquatheit des Unterrichts:** Die Komponente "Angemessenheit des Unterrichts" bezieht sich auf das Ausmaß, in dem der Inhalt den Lehrkräften die erforderlichen Kompetenzen und die Art der Unterstützung für den Unterricht und das Erreichen der Lernziele, wie sie im theoretischen Rahmen und im Lehrplan festgelegt sind, vermittelt.
- **Visuelle Adäquatheit:** Diese Komponente bezieht sich darauf, wie der ODISSEU-Inhalt tatsächlich aussieht. Zu den Betrachtungsbereichen gehören die Verbindung von Bildern, Animationen und Text sowie die Art und das Format der Inhalte, die dem Benutzer vermittelt werden.
- **Technische Adäquatheit:** Diese Komponente bezieht sich auf den eigentlichen Inhalt, wie er online bereitgestellt wird und wie er mit den technischen Merkmalen des Spiels verbunden ist.

Das Online-Simulationsspiel folgt der Migrationsreise der drei Charaktere Peter, Alzina und Mohammed und bietet den Schüler/innen während des gesamten Spiels wichtige Entscheidungsmöglichkeiten. Die Geschichten der einzelnen Charaktere basieren auf dem folgenden "Handlungsbogen" des Spiels, der im Folgenden skizziert wird. Der Kontext, die Geographie, die politische Situation, die Kultur und die Reise selbst sind jedoch alle etwas anders und repräsentieren die aktuellen Realitäten, mit denen die Menschen konfrontiert sind, die gezwungen sind, nach Europa zu migrieren.

Handlungsbogen des Spiels:





Durch das Spiel werden die folgenden Aspekte der Geschichten der Charaktere erforscht:

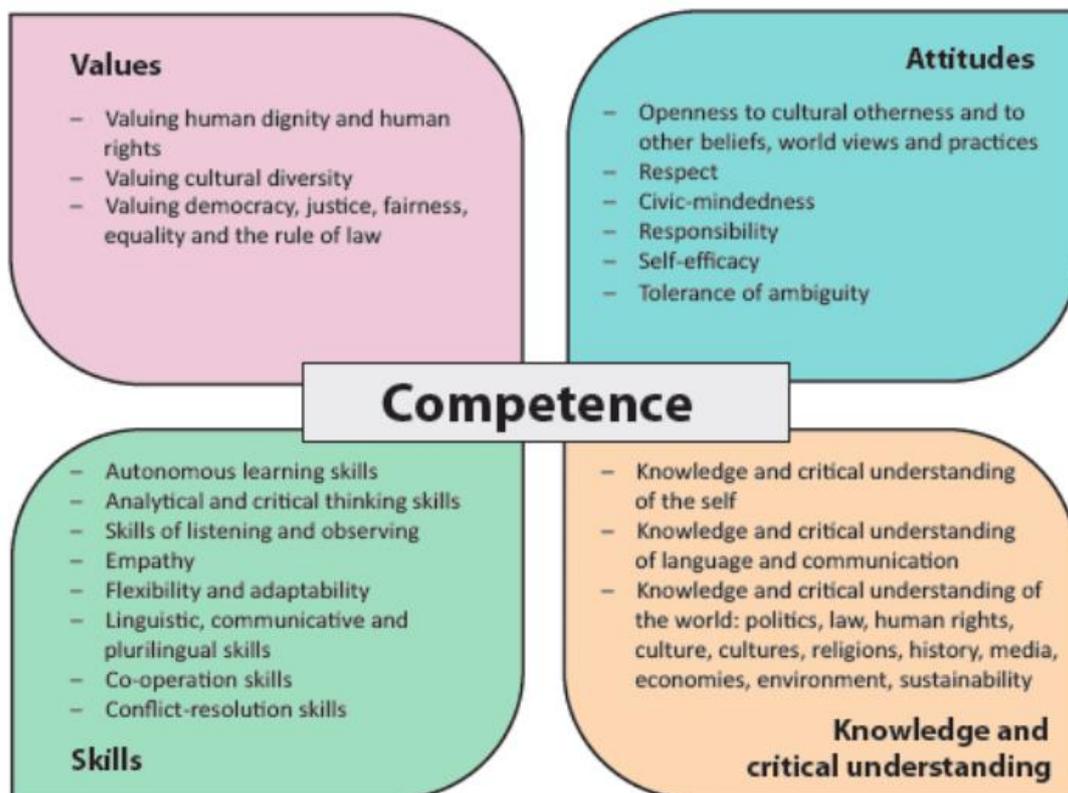
Warum migrieren Menschen?	Bleiben oder gehen?	Die Reise	Leben in Flüchtlingslagern	Zielort
Aufzeigen der Hintergründe von Migration	Wie Wahlmöglichkeiten und Entscheidungen von verschiedenen Gegebenheiten abhängen können Erkennen, was Entscheidungen beeinflusst Vorstellen, wie es ist, aus seiner Heimat zu fliehen	Erforschen der unternommenen Reise Aufzeigen der Menschenrechtsverletzungen, die auf der Reise erlitten wurden	Hervorheben der Probleme, mit denen junge Menschen in Flüchtlingslagern konfrontiert sind Aufzeigen der Notwendigkeit eines menschlichen Ansatzes zur Bewältigung Flüchtlingsaufnahme	Herausfinden, was es für einen jungen Menschen bedeutet, in Europa oder einem anderen Land zu leben

5.2 Referenzrahmen des Lehrplans

5.2.1 Kompetenzbeschreibung

Der Rahmen "Kompetenz für demokratische Kultur"¹ - entwickelt vom Europarat - identifiziert 20 grundlegende Kompetenzen für das Leben in heutigen Gesellschaften, die von Schüler/innen in formalen, nicht-formalen und informellen Bildungskontexten entwickelt werden sollten. Der ODISSEU-Lehrplan, das Online-Spiel und die damit verbundenen Aktivitäten in der Klasse sollen die regulären Lehrplanaktivitäten in Sekundarschulen ergänzen, indem sie die Entwicklung demokratischer Kompetenzen bei jungen Menschen in Europa auf der Grundlage des nachstehenden Referenzrahmens weiter unterstützen:

Modell der Kompetenzen für demokratische Kultur:



¹ <https://rm.coe.int/16806ccc07>

4. Lernaktivitäten: Unterrichtsaktivitäten in der Klasse

In diesem Abschnitt geben wir einen Überblick über die Unterrichtsaktivitäten in der Klasse und zusätzliche Materialien, die in Verbindung mit dem Online-Spiel verwendet werden können. Diese Aktivitäten und Materialien bieten der Lehrkraft die notwendigen Hilfsmittel, um den Schüler/innen Gelegenheit zu geben, das im Spiel Gelernte zu reflektieren und zu diskutieren und ein tieferes Verständnis für die Themen zu entwickeln, mit denen Alzina, Peter und Mohammed in ihrem Leben konfrontiert sind.

Jede Aktivität steht im Einklang mit einem der Lernergebnisse (siehe Seite 4), die auf dem Kompetenzrahmen "Kompetenz für demokratische Kultur" basieren. Darüber hinaus wird für jede Aktivität eine Verbindung sowohl zur "Globalen Bildungsdimension" als auch zu den "Zielen der nachhaltigen Entwicklung" hergestellt. Weitere Hintergrundinformationen zu diesen Themen finden Sie im Lehrerhandbuch (auf den Seiten 5-18). Hier finden Sie eine Kurzanleitung zu den Aktivitäten und Materialien, die als nächstes in diesem Lehrplan vorgestellt werden:

Lernziele

- LO 1: Verstehen der Verbindung zwischen Menschen, Kulturen und Lebenswelten auf der ganzen Welt:
 Aktivitäten:
 1. Die Reise (S. 10) ● □
 2. Gefühle (S. 12) ● □ 👤
 3. Integration (S. 14) ● □
- LO 2: Verstehen, dass jeder ein ähnliches Potenzial und ähnliche Bestrebungen hat, aber nicht in gleicher Weise in der Lage ist, diese zu verwirklichen
 Aktivitäten:
 1. Begrüßungen und Flaggen (S. 16) ▲ ● 👤 ★
 2. Erstelle dein eigenes Emblem (S. 18) ▲ ● □ 👤 ★
 3. Stellung beziehen (S. 20) ▲ ● □ 👤
- LO 3: Erforschen globaler Fragen aus verschiedenen Perspektiven
 1. Unsere Reise (S. 22) ▲ □ 👤
 2. Wo stehe ich? (S. 24) ● □ 👤 ★
 3. Migration, Konflikte und Klima (S. 27) ● 👤 ★
- LO 4: Fundiertes Verständnis von Gerechtigkeit, Menschenrechten und Verantwortung
 1. Was sind die Allgemeinen Menschenrechte? ▲ ● □ 👤 (S. 32)
 2. Blackout Poetry (S. 34) ▲ ● □ 👤
 3. Menschenrechte sichtbar machen (S. 36) ▲ ● 👤
- LO 5: Verantwortungsübernahme als europäische/r Bürger/in für die Wahrung der EU-Werte und Verständnis für die Rolle der EU in der internationalen Entwicklung
 1. Welche Farbe hat dein Reisepass? (S. 37) ▲ ● □ 👤
 2. Wie die EU funktioniert (S. 39) ● □ 👤
 3. Leben an der Grenze (S. 43) ▲ ● □ 👤

▲	●	□	👤	★
Diese Aktivität ist für Schüler/innen von 9-14 Jahren geeignet	Diese Aktivität ist für Schüler/innen von 15-18 Jahren geeignet	Diese Aktivität hat eine digitale Komponente oder Möglichkeit.	Diese Aktivität hat eine persönliche Komponente oder Möglichkeit	Diese Aktivität erfordert die Verwendung anderer Materialien



Der ODISSEU-Lehrplan und das Online-Spiel werden idealerweise zusammen verwendet und werden im Lehrplan als ein Paket von Bildungsressourcen präsentiert.

Um mit dem Online-Spiel zu beginnen, besuchen Sie <https://odisseu-project.eu/en/>

LO 1: Verstehen der Verbindung zwischen Menschen, Kulturen und Lebenswelten auf der ganzen Welt

1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Die Reise

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Aufbauen positiver Beziehungen zu anderen Menschen in einer Gruppe	Kann die Bedeutung grundlegender politischer Konzepte erklären, einschließlich Demokratie, Freiheit, Staatsbürgerschaft, Rechte und Pflichten	Zeigt Interesse daran, etwas über Überzeugungen, Werte, Traditionen und Weltanschauungen von Menschen zu erfahren

Ziel	Neue digitale Kompetenzen entwickeln und kritisches Denken in Bezug auf die Kultur, Rechte und Freiheiten der Menschen anzuwenden.
Alter	15-18 Jahre
Digital/Face-to-face	Digital
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Internetverbindung Laptop/Tablet/Smartphone oder vergleichbares
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension²	Historische Dimension des Wissens Dimension der Leistungsanalyse
Zusammenhang mit SDGs³	- SDG 10 Abbau von Ungleichheiten - SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Diese Aktivität beginnt, nachdem die Schüler/innen das ODISSEU-Spiel (idealerweise individuell) gespielt haben. Dann gibt die Lehrkraft ihnen Anweisungen zur Durchführung der unten beschriebenen Aktivität.

Die Schüler/innen arbeiten online (über Skype, Zoom, Microsoft Teams usw.), unter der Koordination und Aufsicht der Lehrkraft in Gruppen von 3 bis 5 Personen.

1. Nutzung von Google Maps (die Lehrkraft hilft den Schüler/innen und erklärt, wie Google Maps funktioniert).

² <https://rm.coe.int/prems-089719-global-education-guide-a4/1680973101>

³ <https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs>



2. Zeichnen der Route (der Reise), der die Hauptperson des Spiels vom Heimatland bis zu dem Land folgt, in dem sie/er mit ihrer/seiner Familie Zuflucht gesucht hat. Speichern der Route *pdf-Datei.
3. Auswählen eines Ortes auf dieser Route, der als repräsentativ für die Reise der Hauptfigur des ODISSEU-Spiels erachtet wird.
4. Online nach kulturellen Merkmalen (Lebensweise, Sitten und Gebräuche, Kunst, Architektur, Geschichte usw.) der Bevölkerung, die an dem gewählten Ort lebt, suchen.
5. Diskussion innerhalb einer Gruppe über Kultur, Rechte und Freiheiten der Bevölkerung diskutieren, die an dem gewählten Ort lebt.
6. Auswahl eines Fotos, das für diesen Ort relevant ist (Auswahl des Fotos aus den von Google Maps bereitgestellten Fotos).
7. Verfassen eines kurzen Textes innerhalb einer Gruppe, in dem erklärt wird, warum der gewählte Ort und das ausgewählte Foto im Zusammenhang mit dem gespielten ODISSEU-Spiel relevant sind. Teilen der Ergebnisse mit Mitschüler/innen: die Route (*pdf-Datei), den Ortsnamen, das Foto und den erstellten Text.

Variante:

Die Lehrkraft unterstützt alle Gruppen dabei, ihr erworbenes Wissen und ihre Ergebnisse zusammenzutragen, um ein kulturelles Portfolio der Route zu erstellen, der die Hauptfigur des Spiels folgt.

Quintessenz:

Jeder Ort und jede Bevölkerungsgruppe hat ihre eigene Kultur. Wir müssen die Kultur, Rechte und Freiheiten der Menschen respektieren, wo immer sie sich befinden.



2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Gefühle

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Aufbauen positiver Beziehungen zu anderen Menschen in einer Gruppe	Kann die Bedeutung grundlegender politischer Konzepte erklären, einschließlich Demokratie, Freiheit, Staatsbürgerschaft, Rechte und Pflichten	Zeigt Interesse daran, etwas über Überzeugungen, Werte, Traditionen und Weltanschauungen von Menschen zu erfahren

Ziel	Analyse des ODISSEU-Spiels, durch Identifikation mit der Hauptfigur und vorstellen von dem, was sie in ähnlichen Situationen fühlen, tun und erwarten würde; Entwicklung neue digitaler Kompetenzen.
Alter	15-18 Jahre
Digital/Face-to-face	Digital Face-to-face (<i>Übungsvariante</i>)
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Digital: Internetverbindung, Laptop/Tablet/Smartphone oder vergleichbares.
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Dimension der Leistungsanalyse Die Mikro-Makro-Dimensionen: vom Persönlichen zum Kollektiven
Zusammenhang mit SDGs	<ul style="list-style-type: none"> - SDG 1 Keine Armut - SDG 2 Kein Hunger - SDG 3 Gesundheit und Wohlbefinden - SDG 4 Qualität der Bildung - SDG 5 Gleichberechtigung der Geschlechter - SDG 10 Abbau von Ungleichheiten

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

Die Aktivität beginnt, nachdem der Schüler das ODISSEU-Spiel (idealerweise für sich selbst) gespielt hat. Die Lehrkraft gibt Anweisungen zur Durchführung der unten beschriebenen Aktivität.

Die Schüler/innen arbeiten online (über Skype, Zoom, Microsoft Teams usw.), unter der Koordination und Aufsicht der Lehrkraft in Gruppen von 3 bis 5 Personen.

1. Analyse des ODISSEU-Spiels, das gerade gespielt wurde, versetzen in die Lage der Hauptfigur, erforschen ihrer Gefühle (wie würden Sie sich fühlen, wenn Sie eine ähnliche Situation erleben oder eine ähnliche Reise antreten müssten), Diskussion mit Gruppenmitgliedern und Austausch der Gefühle.
2. Erklären dieser Gefühle in der Gruppe mit einem kleinen Text (mindestens eine halbe Seite, höchstens eine Seite).



3. Verwenden einer Comic-Creator-App (z. B. PixtonEdu; <https://www.educationalappstore.com/app/pixton-edu>; Comic Strip it Pro <https://www.educationalappstore.com/app/comic-strip-it-pro>; ToonDoo <https://www.commonsemmedia.org/website-reviews/toondoo> oder ähnliche), um "dem eigenen Text Leben einzuhauchen" und einen Comic zu entwerfen, der die Geschichte und Gefühle widerspiegelt.

Variante:

Spielen Sie ein f2f-Spiel mit allen Schüler/innen:

Bitten jede/n der Schüler/innen zu sagen, wie viele Geschwister sie haben, ob sie in einem Haus oder in einer Wohnung leben, ob sie Haustiere haben oder nicht und ob sie ein Instrument spielen oder nicht. Machen Sie ihnen deutlich, dass die Antworten für das Spiel von Bedeutung sind und der Lehrkraft dazu dienen, nach bestimmten Kriterien zu kategorisieren (aber nennen Sie keine Kriterien!). Anbringen von farbigen Aufklebern auf der Brust oder der Stirn der Schüler/innen. Verteilen Sie die Aufkleber, um 2 Gruppen von etwa der gleichen Größe zu bilden. Achten Sie jedoch darauf, dass ein/e Schüler/in ausgeschlossen wird, indem ihm/ihr eine Farbe geben wird, die sich von den anderen unterscheidet. Wenn Sie zum Beispiel 8 Schüler/innen haben, verteilen Sie 4 gelbe, 3 rote und 1 grünen Aufkleber. Beobachten Sie die unterschiedlichen Reaktionen. Bitten Sie die Schüler/innen zu erklären, wie sie sich fühlen, und vergleichen Sie ihre Gefühle mit denen der Hauptfigur aus dem ODISSEU-Spiel, als er/sie auf der Reise "ausgeschlossen" wurde, nachdem er/sie das Land verlassen hat, bis er/sie ein Ziel erreichte, wo er/sie akzeptiert und integriert wurde.

Unterstützen Sie die Schüler/innen dabei, 1-2 Schlussfolgerungen über den Ausschluss von Menschen aus der Gemeinschaft, die Bezeichnung von Menschen, die Beurteilung von Menschen ohne sie zu kennen, die Anwendung von Stereotypen und Vorurteilen zu formulieren.

Quintessenz:

Menschen sind verschieden, aber alle sind wertvoll. Urteilen Sie nie, akzeptieren Sie die anderen, seien Sie tolerant und einfühlsam, versuchen Sie immer verständnisvoll zu sein und zu helfen..

3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Integration

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Aufbauen positiver Beziehungen zu anderen Menschen in einer Gruppe	Kann die Bedeutung grundlegender politischer Konzepte erklären, einschließlich Demokratie, Freiheit, Staatsbürgerschaft, Rechte und Pflichten	Zeigt Interesse daran, etwas über Überzeugungen, Werte, Traditionen und Weltanschauungen von Menschen zu erfahren

Ziel	Entwicklung neuer digitaler Kompetenzen und Erwerb/Verfestigung des Verständnisses grundlegender politischer Konzepte, die für multikulturelle Gesellschaften charakteristisch sind.
Alter	15-18 Jahre
Digital/Face-to-face	Digital
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Internetverbindung Laptop/Tablet/Smartphone oder vergleichbares
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Die Drei-Zeit-Dimensionen Dimension der Leistungsanalyse
Zusammenhang mit SDGs	<ul style="list-style-type: none"> - SDG 4 Qualität der Bildung - SDG 5 Gleichberechtigung der Geschlechter - SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum - SDG 10 Abbau von Ungleichheiten

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

Die Aktivität beginnt, nachdem der Schüler das ODISSEU-Spiel (idealerweise für sich selbst) gespielt hat. Die Lehrkraft gibt Anweisungen zur Durchführung der unten beschriebenen Aktivität.

Die Schüler/innen arbeiten online (über Skype, Zoom, Microsoft Teams usw.), unter der Koordination und Aufsicht der Lehrkraft in Gruppen von 3 bis 5 Personen.

1. Analyse in der Gruppe, wie sich der Fortgang der ODISSEU-Geschichte vorgestellt wird: wie es den Hauptfiguren gelang, sich nach ihrer Ankunft im Ziel-/Aufnahmeland zu integrieren. Die Analyse soll auf die folgenden Konzepte gestützt werden: Staatsbürgerschaft, Demokratie, Freiheit, Recht auf Bildung, Recht auf Arbeit, Inklusion, Integration, Toleranz, Gleichberechtigung, usw.
2. Erstellung eines kurzen 3-5-minütigen Videos (oder Verwendung einer anderen, nicht technischen Möglichkeit), um anregende und relevante Bilder über die Vorstellungen zu den

oben genannten Konzepten auszudrücken (Sie könnten z.B. Vimeo, Movavi, Animoto oder ähnliches nutzen).

Variante:

Organisieren Sie eine Debatte vom Typ "Advokat des Teufels":

- *Die Lehrkraft wählt ein Konzept aus den oben genannten aus und formuliert eine Aussage oder eine Annahme, die darauf basiert (z. B. "Die Staatsbürgerschaft sollte allen Personen gewährt werden, die sie beantragen", "Demokratie ist leicht zu manipulieren", "Das Recht auf Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht und bedeutet, dass jedes Kind zur Schule gehen können sollte", "Soziale Integration trägt zu einheitlicheren Werten und Praktiken bei").*
- *Teilen Sie die Schüler/innen in 2 Gruppen auf;*
- *Erklären Sie den Schüler/innen die Teufelsbefürworter-Technik (eine Person, die eine Meinung äußert, die mit anderen nicht übereinstimmt, so dass es eine interessante Diskussion über das Thema geben wird)*
- *Bitten Sie die beiden Gruppen, die Erklärung zu analysieren, das Für und Wider zu debattieren, die Debatte mit Fragen zu unterstützen und eine endgültige Entscheidung zu treffen, ob die Erklärung wahr oder falsch ist oder ob sie korrigiert/verbessert werden kann.*

Quintessenz:

Demokratische Gesellschaften können ohne das richtige Verständnis und die richtige Anwendung politischer Konzepte nicht richtig funktionieren.

LO 2: Verstehen, dass jeder ein ähnliches Potenzial und ähnliche Bestrebungen hat, aber nicht in gleicher Weise in der Lage ist, diese zu verwirklichen

1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Begrüßungen und Flaggen

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Ausdrücken des Mitgefühls für schlimme Dinge, die er/sie gesehen hat, die anderen Menschen widerfahren sind	Kann erklären, warum jeder die Verantwortung hat, die menschliche Rechte anderer zu respektieren	Bringt Respekt für andere Menschen als gleichberechtigte menschliche Wesen zum Ausdruck

Ziel	Ziel ist es, die gemeinsamen Merkmale und Gesten jedes Landes hervorzuheben, indem aufgezeigt wird, wie diese Unterschiede jedes Land für sich charakterisieren, aber auch, um einen gemeinsamen Bezugspunkt mit einem anderen Land darstellen zu können. Beispielsweise kann ein Land eine andere Sprache verwenden, jedoch ähnliche Gesten wie das Händeschütteln, das ein weltweit verbreitetes Zeichen der Begrüßung oder für Verhandlungen ist.
Alter	Alle Altersgruppen
Digital/Face-to-face	Face-to-face
Zeit	30 - 45 Minuten
Benötigte Materialien	Digitale Werkzeuge: Laptop, Internetverbindung. Face to face: physische Anwesenheit, Karten mit Ländern, A4 Papier und Marker
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Dimension der Leistungsanalyse Die Mikro-Makro-Dimensionen: vom Persönlichen zum Kollektiven
Zusammenhang mit SDGs	- SDG 10 Abbau von Ungleichheiten

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

- Die Lehrkraft stellt den Schüler/innen 5 Länder vor, die die Flagge des Landes, den Gruß und einige grundlegende Informationen über das Land enthalten.
- Die Schüler/innen haben etwas Zeit, um diese 5 Länderkarten zu betrachten und zu analysieren.
- Dann wählt jede/r Schüler/in ein Land aus und hat 5 Minuten Zeit, das Land allein zu entdecken, die allgemeine Begrüßung und nützliche Informationen über das gewählte Land zu lernen.
- In der nächsten Phase erhält jede/r Schüler/in die Identität des von ihm/ihr gewählten Landes. Sie beginnen, den Ort zu erkunden und alle müssen sich kennen lernen, um sich entsprechend der Begrüßung des Landes, das sie gewählt und erforscht haben, gegenseitig zu begrüßen.
- Am Ende der Aktivität sollten sich alle Schüler/innen begrüßt haben. Die Lehrkraft wird diesen Prozess moderieren, um eine kleine interkulturelle Gemeinschaft zu schaffen, in der die Gemeinsamkeiten der



einzelnen Länder hervorgehoben werden. Die Lehrkraft sollte auch spezifische Fragen formulieren, um diesen Prozess zu unterstützen.

Hilfreiche Fragen könnten unter anderem sein:

1. Welche der Länder verwenden die gleiche Sprache?
2. Welche Länder scheinen gemeinsame Farben auf ihren Flaggen zu haben?
3. Welche der Flaggen der Länder weisen unterschiedliche Ähnlichkeit auf?
4. Welche Länder haben eine ähnliche Art der Begrüßung?

Darüber hinaus werden die Schüler/innen gebeten, dem Rest der Klasse die Kriterien mitzuteilen, nach denen sie das Land, das sie gewählt haben, für das sie sich entschieden haben oder sogar den Grund, warum sie die Wahl eines anderen Landes vermieden haben.

Schlusswort:

Die Schüler/innen erhalten ein A4-Papier, auf dem sie ihre Ideen aufschreiben können, die dann von der Schule, der Gemeinde oder der Gemeinde der Region als bewährte Vorgehensweisen oder neue Ideen verwendet oder weitergegeben werden können.

Variante:

Die Lehrkraft unterstützt alle Gruppen dabei, ihr erworbenes Wissen zusammenzutragen.

Die Schüler/innen werden gebeten, die Kriterien mitzuteilen, nach denen sie ihr ausgewähltes Land ausgewählt haben, oder sogar zu erklären, warum sie die Wahl eines anderen Landes vermieden haben.

Quintessenz:

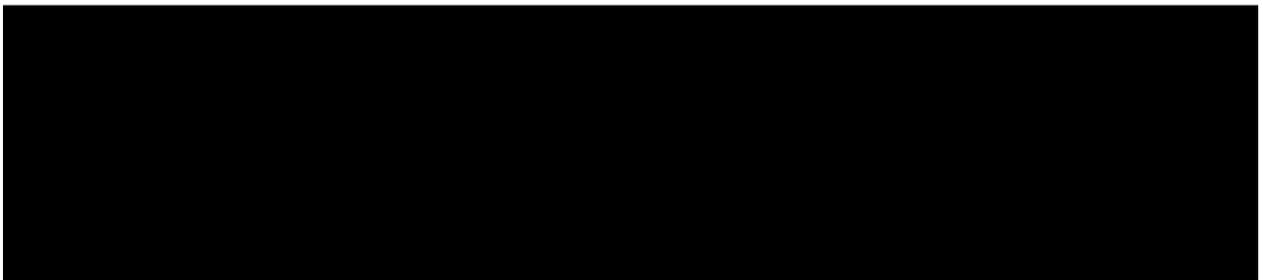
Trotz der offensichtlichen Unterschiede gibt es einige Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Ländern. Daraus ergeben sich die gleichen Pflichten und Rechte in einem anderen Kontext.



ANHANG I: Karten mit Ländern

1. **Syrien**
2. **Nigeria**
3. **Zentralafrikanische Republik (ZAR)**
4. **Libanon**
5. **Spanien**

Syrien



Begrüßung:

- **DO:** Passt euch an den weicheren Stil des Händedrucks an. Wenn du weiblich bist und einen muslimischen Mann grüßt, ist es angemessen, deine Hand über dein Herz zu legen und "As-Salam-u-Alaikum" ("Friede sei mit dir") zu sagen. Wenn du männlich bist, kannst du einem guten arabischen Freund erlauben, dich zu umarmen; es ist nicht ungewöhnlich, dass Männer sich umarmen und auf die Wangen küssen.
- **DON'T:** Versucht nicht, die Hand einer muslimischen Frau zu schütteln, es sei denn, ihr seid weiblich. Beende den Händedruck nicht vor deinem Gegenüber.

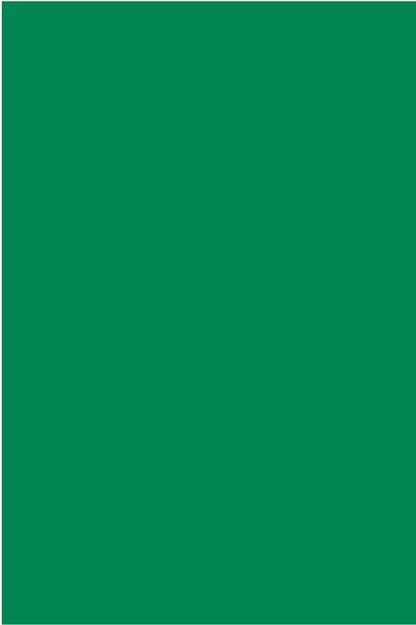
Hallo: مرحبًا (Marhabaan)

Mein Name ist: اسمي (Aismi hu)

Wichtige Informationen:

- - Syrien, offiziell die Arabische Republik Syrien, ist ein Land im Mittleren Osten, Westasien.
- - Die Hauptstadt und größte Stadt ist Damaskus. Andere große Städte sind Aleppo, Homs, Daraa, Latakia, Raqqa und Deir ez-Zor.
- - Die offizielle Sprache ist Arabisch. Der Großteil der Bevölkerung ist muslimisch, gefolgt von Christen und Drusen.

NIGERIA



Begrüßung:

- **DO:** Beherrsche den Händedruck, der für das Land, das du besuchst, spezifisch ist. Führe in muslimischen Gebieten beim Händeschütteln die linke Hand an deine Brust, als Zeichen zusätzlicher Ehrerbietung.
- **DONT'S:** Gib keinen schlaffen Händedruck. Zieh deine Hand nicht weg (afrikanischer Handschlag kann sehr lange dauern). Wenn du ein Mann bist, versuche nicht, einer Frau die Hand zu schütteln, es sei denn, sie streckt ihre Hand aus.

Hallo: Hello

Mein Name ist: My name is

Wichtige Informationen:

- Die Bundesrepublik Nigeria, ist ein eigenständiges Land in Westafrika und grenzt im Norden an Niger, im Nordosten an den Tschad, im Osten an Kamerun und im Westen an Benin.
- Seit 2019 leben über 200 Millionen Menschen in dem Land, was Nigeria zum bevölkerungsreichsten Land Afrikas macht.
- Nigeria beherbergt über 250 ethnische Gruppen mit über 500 verschiedenen Sprachen und kulturellen Merkmalen.
- Die ethnische Teilung führt dazu, dass in dem Land eine Reihe verschiedener Sprachen und Dialekte gesprochen werden. Da Nigeria eine ehemalige britische Kolonie ist, ist Englisch die offizielle Landessprache, Pidgin-Englisch und Hausa sind jedoch die am weitesten verbreiteten Sprachen.

Zentralafrikanische Republik (ZAR)



Begrüßung:

- **DO:** Beherrsche den Händedruck, der für das Land, das du besuchst, spezifisch ist. Führe in muslimischen Gebieten beim Händeschütteln die linke Hand an deine Brust, als Zeichen zusätzlicher Ehrerbietung.
- **DON'T:** Gib keinen schlaffen Händedruck. Zieh deine Hand nicht weg (afrikanischer Handschlag kann sehr lange dauern). Wenn du ein Mann bist, versuche nicht, einer Frau die Hand zu schütteln, es sei denn, sie streckt ihre Hand aus.

Hallo: Salut

Mein Name ist: Mon nom est...

Wichtige Informationen:

- Die Zentralafrikanische Republik ist ein Binnenstaat in Zentralafrika.
- Sie grenzt im Norden an den Tschad, im Nordosten an den Sudan, im Südosten an den Südsudan, im Süden an die Demokratische Republik Kongo, im Südwesten an die Republik Kongo und im Westen an Kamerun.
- Die Zentralafrikaner sprechen derzeit eine Vielzahl von Sprachen, darunter Baya (Gbaya), Banda, Ngbaka, Sara, Mbum, Kare und Mandjia. Französisch und Sango sind die offiziellen Sprachen.

LEBANON



Begrüßung:

- **DO** : Passt euch an den weicheren Stil des Händedrucks an. Wenn du weiblich bist und einen muslimischen Mann grüßt, ist es angemessen, deine Hand über dein Herz zu legen und "As-Salam-u-Alaikum" ("Friede sei mit dir") zu sagen. Wenn du männlich bist, kannst du einem guten arabischen Freund erlauben, dich zu umarmen; es ist nicht ungewöhnlich, dass Männer sich umarmen und auf die Wangen küssen.
- **DON'T**: Versucht nicht, die Hand einer muslimischen Frau zu schütteln, es sei denn, ihr seid weiblich. Beende den Händedruck nicht vor deinem Gegenüber.

Hallo: مرحبًا (Marhabaan)

Mein Name ist: اسمي (Aismi hu)

Wichtige Informationen:

- Der Libanon, offiziell bekannt als die Libanesische Republik, ist ein Land in der Levante-Region in Westasien.
- Es grenzt im Norden und Osten an Syrien und im Süden an Israel, während Zypern im Westen im Mittelmeer liegt.
- Schiitische Moslems, sunnitische Moslems, Christen und Drusen sind die Hauptbevölkerungsgruppen in diesem Land, das seit Jahrhunderten ein Zufluchtsort für die Minderheiten der Region ist.

SPANIEN



Begrüßung:

- **DO** Einen Luftkuss beginnend auf der linken Seite. Händeschütteln oder eine Umarmung.;
- **DON'T** Während eines Luftkusses auf die Wange tatsächlich direkten Kontakt herstellen. Schrecke auch nicht vor einer Umarmung zurück

Hallo: Hola

Mein Name ist: Mi nombre es

Wichtige Informationen:

- Spanien befindet sich auf der iberischen Halbinsel, im Südwesten von Europa, von der es 80% einnimmt (die restlichen 20% werden durch Portugal repräsentiert).
- Im Norden liegen Frankreich und Andorra mit den Pyrenäen als natürliche Grenze. Auch die Balearen (Mallorca, Menorca und Ibiza) im Mittelmeer, die Kanarischen Inseln im Atlantik (in der Nähe der marokkanischen Küste), sowie Ceuta und Melilla (in Nordafrika gelegen) gehören zum spanischen Staatsgebiet.
- Spanisch ist die Hauptsprache, die in ganz Spanien gesprochen wird. Aber es gibt einige Regionen mit einer zusätzlichen Sprache.



2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Emblem

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Ausdrücken des Mitgefühls für schlimme Dinge, die er/sie gesehen hat, die anderen Menschen widerfahren sind	Kann erklären, warum jeder die Verantwortung hat, die menschliche Rechte anderer zu respektieren	Bringt Respekt für andere Menschen als gleichberechtigte menschliche Wesen zum Ausdruck

Ziel	Die vorgeschlagene experimentelle Übung wird in einem multikulturellen Schulklassenzimmer effektiver funktionieren. Das Ziel ist es, die von allen Schüler/innen geäußerten Wünsche, Träume und Sehnsüchte aber auch die Grenzen der einzelnen Teilnehmer/innen aufzuzeigen..
Alter	Alle Altersgruppen
Digital/Face-to-face	Digital oder Face-to-face
Zeit	30 - 45 Minuten
Benötigte Materialien	Digitale Werkzeuge: Laptop, Internetverbindung Face to face: Vergrößerte Fotokopien des Emblems und der Farbmarkierungen
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Die Mikro-Makro-Dimensionen: vom Persönlichen zum Kollektiven
Zusammenhang mit SDGs	- SDG 10 Abbau von Ungleichheiten

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

Schritt 1

Nutzen Sie das Emblemgitter (Anhang 1) in welches die Schüler/innen folgendes zeichnen sollen:

- links oben etwas, was sie in ihrer Freizeit gerne tun
- rechts oben etwas, das ihnen in ihrer Schulklasse gefällt
- links unten etwas, das sie an sich selbst mögen
- rechts unten etwas, das sie tun wollen, wenn Sie die Schule verlassen

Schritt 2

Die Schüler/innen werden in Dreiergruppen aufgeteilt und präsentieren ihre Bilder. Jedes Mitglied der Gruppe spricht bis zu 5 Minuten und die anderen hören ohne Unterbrechung zu. Am Ende dieses Schrittes haben die Gruppenmitglieder 10 Minuten Zeit, um frei zu sprechen.

Schritt 3

Alle Teilnehmenden zeigen der ganzen Gruppe ihre Embleme, und dann wird eine Diskussion angeregt.

**Anmerkung für die Lehrkraft:**

Die Lehrkraft ermutigt diejenigen, die sich nicht trauen, etwas zu zeichnen, indem sie betont, dass es sich um eine Übung des Ausdrucks und nicht um künstlerische Fähigkeiten handelt.

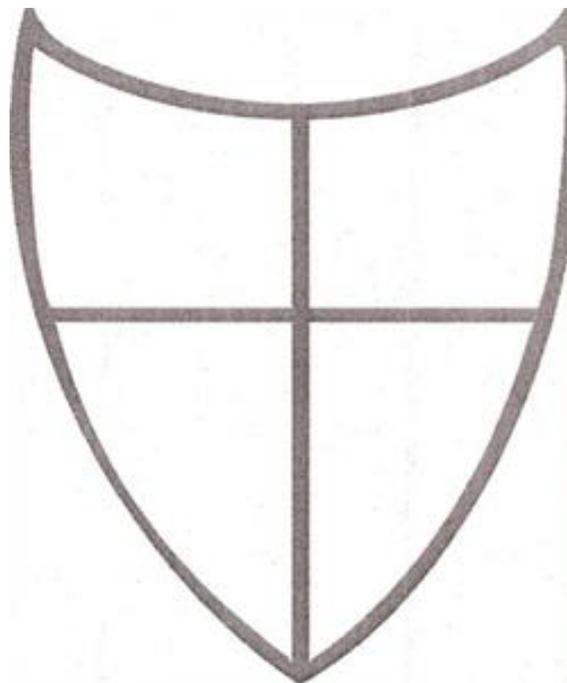
Variante:**Mein Emblem als Lehrkraft:**

Zeichnen Sie Ihr eigenes Emblem als Lehrkraft, basierend auf 4 der folgenden Reflexionsfragen:

- Etwas, das Ihnen an Ihrem Beruf gefällt
- Etwas, das Sie gerne ändern würden
- Etwas, das Ihnen in Ihrer Schulklasse gefällt
- Was bedeutet 'interkulturell' für Sie?
- Wie Sie mit Vielfalt im Klassenzimmer umgehen
- Eine Person, die Sie beeinflusst hat
- Ein berufliches Ziel

Quintessenz:

Verstehen, dass jeder ein ähnliches Potenzial und ähnliche Bestrebungen hat, aber nicht in gleicher Weise in der Lage ist, diese zu verwirklichen

ANHANG I: Emblem



3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Stellung beziehen

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Ausdrücken des Mitgefühls für schlimme Dinge, die er/sie gesehen hat, die anderen Menschen widerfahren sind	Kann erklären, warum jeder die Verantwortung hat, die menschliche Rechte anderer zu respektieren	Bringt Respekt für andere Menschen als gleichberechtigte menschliche Wesen zum Ausdruck

Ziel	Das Hauptziel besteht darin, die Schüler/innen dazu zu bringen, ihre Gedanken und Erlebnisse durch die interaktiven Geschichtenerzählungen auszudrücken. (Geschichte von Mohammed, Peter und/oder Alzina)
Alter	Alle Altersklassen
Digital/Face-to-face	Digital and Face-to-face
Zeit	30 - 45 Minuten
Benötigte Materialien	Digital: Laptop, Internetverbindung, Chaträume Face to face: physische Präsenz
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Die Mikro-Makro-Dimensionen: vom Persönlichen zum Kollektiven
Zusammenhang mit SDGs	- SDG 10 Abbau von Ungleichheiten

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

Nachdem die Schüler/innen das interaktive Spiel gespielt haben, werden sie zur Teilnahme an der folgenden Übung aufgefordert, durch die sie ihre Gedanken, Probleme und Erfahrungen auf unterhaltsame und interaktive Weise ausdrücken können.

Schritt 1

Nach dem Spiel diskutieren die Schüler/innen in Gruppen über das, was sie erlebt haben. Wenn die Lehrkraft bemerkt, dass die Schüler/innen bei einigen Aspekten der Geschichte anderer Meinung sind, kann mit der folgenden Aktivität fortgefahren werden. Idealerweise sollte es innerhalb der Gruppe zwei gegensätzliche Standpunkte geben.

Im Folgenden stellen wir uns eine Linie vor, die von einem Ende des Raumes zum anderen verläuft. Einer der Endpunkte symbolisiert den ersten Standpunkt der Gruppe und der andere den entgegengesetzten Standpunkt der verbleibenden Gruppe. Die Lehrkraft schlägt den Schüler/innen vor, sich auf einen der beiden Endpunkte der imaginären Linie zu stellen, je nachdem, wie sie sich in dem jeweiligen Moment fühlen.

Die Lehrkraft gibt den Schüler/innen die Möglichkeit, für einen Moment ihre Position und die Position der anderen wahrzunehmen.

**Schritt 2**

Die Lehrkraft fragt die Schüler/innen, ob sie mit ihrer Wahl zufrieden sind. Wenn nicht, ermutigt sie die Schüler/innen, ihren Platz zwischen den beiden Endpunkten zu wechseln, um ihre Ansichten und Gefühle besser widerzuspiegeln.

Die Lehrkraft bittet die Schüler/innen, die neuen Positionen der Gruppe erneut zu betrachten.

Schritt 3

Die Lehrkraft moderiert eine Diskussion über die Aktivität und die Geschehnisse während der Aktivität.

Diese Übung wird vorgeschlagen, wenn innerhalb einer Gruppe zwei gegensätzliche Positionen, Haltungen oder emotionale Situationen entstanden sind; dies betrifft entweder die gesamte Gruppe oder ein individuelles Problem, das sich aus dem Spiel ergeben hat.

Variante:**Debatte:**

Die Schüler/innen werden in Teams eingeteilt (entweder zugeteilt oder ausgelost) und jedes Team erhält eine Geschichte. Die Teams gehen an den Tisch und stellen sich auf. Ein/e als "Schiedsrichter/in" bezeichnete/r Schüler/in sitzt am Ende des Tisches. Jedes Team beginnt damit, seine Gedanken und Gefühle mitzuteilen, die nach dem Betrachten der einzelnen Geschichten und dem Darlegen seines Standpunktes entstanden sind. Nachdem ein Team fertig ist, kommt das nächste Team dran.

Quintessenz:

Die Stärke liegt in den Unterschieden, nicht in den Gemeinsamkeiten

.

LO 3: Erforschen globaler Fragen aus verschiedenen Perspektiven

1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Unsere Reise

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen neuen Informationen und bereits bekannten Informationen	Kann kritisch darüber nachdenken, wie die eigene Weltanschauung nur eine von vielen Weltanschauungen ist	Geht gut mit anderen Menschen um, die eine Vielzahl unterschiedlicher Standpunkte haben

Ziel	<p>Am Ende dieser Aktivität werden die Schüler/innen dazu in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stereotypen in der Darstellung von Flüchtlingen und Asylsuchenden und ihren Geschichten zu erkennen - die Bedeutung der Darstellung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in den Medien verstehen.
Alter	11-14 Jahre
Digital/Face-to-face	Digital und Face-to-face
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	<p>Digital: Laptop und Lautsprecher</p> <p>Face to face: interaktives Whiteboard</p>
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	<p>Die drei Zeitdimensionen</p> <p>Dimension der Leistungsanalyse</p> <p>Die Mikro-Makro-Dimensionen: vom Persönlichen zum Kollektiven</p>
Zusammenhang mit SDGs	<ul style="list-style-type: none"> - SDG 4 Qualität der Bildung - SDG 5 Gleichberechtigung der Geschlechter - SDG 10 Abbau von Ungleichheiten

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

(Es wird empfohlen, diese Aktivität im Anschluss an das ODISSEU-Spiel - Peters Geschichte - durchzuführen)

1. Die Lehrkraft bittet die Schüler/innen, in etwa 5 Minuten eine Liste von Erwartungen, Projekten und Träumen aufzuschreiben, die sie nach dem Schulabschluss haben (z.B. an die Universität gehen, einen Job finden, einen Führerschein machen usw.). Danach erklärt die Lehrkraft, dass sie aufgrund unvorhergesehener Umstände (z.B. Kriegsausbruch in ihrem Land, Naturkatastrophe) das Land sofort verlassen und sich allein mit einigen wenigen Gegenständen, die in ihren Rucksack passen, auf eine gefährliche Reise machen müssen, um in ein anderes Land zu kommen, in dem sie Asyl beantragen können. Die Schüler/innen haben eine Minute Zeit, um eine Liste von 5 Gegenständen zu erstellen, die sie mitnehmen würden.

Danach bittet die Lehrkraft die Schüler/innen, sich die Liste mit ihren Erwartungen anzusehen und darüber nachzudenken: Sind diese angesichts der aktuellen Situation, in der sich die Schüler/innen



befinden, noch gültig? Sind die Erwartungen realistisch oder sollten sie geändert werden? Die Schüler/innen können ihre Erwartungen überprüfen und ihre Standpunkte dazu in einer Diskussion austauschen. (10/15 Minuten)

2. Den Schüler/innen wird das Video "How did I escape the bombs of Raqqa?" mindestens bis zur 4. Minute gezeigt (das volle 10-Minuten-Video kann gezeigt werden, wenn noch Zeit bleibt):
<https://www.youtube.com/watch?v=2rczTdcc-r4>

Das Video ist ein Bericht in der Ich-Form von einer jungen syrischen Flüchtenden und Aktivistin, die derzeit in Österreich lebt, Rania Ali, die ihre Reise dokumentiert hat, um auf der Suche nach Sicherheit Europa zu erreichen (für weitere Informationen finden Sie den Dokumentarfilm über The Guardian:

<https://www.youtube.com/watch?v=EDHwt-ooAi4>).

Die Lehrkraft fragt, ob die Schüler/innen:

- eine Ähnlichkeit zwischen Peters Geschichte aus dem ODISSEU-Spiel und der Geschichte von Rania Ali finden können
 - die Erwartungen und Ängste Rania's nachvollziehen können
 - Ähnlichkeiten/Unterschiede zwischen dem, was Rania mitgenommen hat, und ihrer Liste von Gegenständen aus Punkt 1 finden
 - denken, dass Rania es geschafft hat, sich ihre Träume zu erfüllen. (10 Minuten)
3. Die Schüler/innen werden gebeten, in Gruppen ein Interview zu lesen, das Rania 2018 dem UNHCR Malta zur Verfügung gestellt hat und hier abrufbar ist: <https://www.unhcr.org/mt/2914-interview-rania-ali.html>. Sie werden gebeten, über die Textstellen des Interviews, die sie besonders interessant fanden, nachzudenken und diese in Gruppen zu diskutieren, einschließlich der Reaktionen der Schüler/innen auf die Geschichte und die aktuelle Situation von Rania. Danach werden sie gebeten, im Plenum zu diskutieren (Fragenvorschläge):
 - Hättet ihr gedacht, dass Rania schaffen könnte, was sie getan hat?
 - Ist die Geschichte von Rania ähnlich wie die anderen Geschichten, die ihr kennt? Ist das Bild von Flüchtlingen, das sie im Kopf hatten, ähnlich oder ganz anders als das von Rania?
 - Was haben sie aus der Geschichte von Rania und ihrer Erzählung gelernt? (10 Minuten)

Variante:

Diese Aktivität kann online über eine Plattform repliziert werden, über die die Lehrkraft Videos und andere Medien zur Verfügung stellen kann.

Quintessenz:

Allzu oft stammen die Darstellung von Migrierten und Flüchtlingen und die Erzählung, die ihre Reisen umgibt, von anderen Personen außerdem sind in der Darstellung von Asylbewerbern sehr häufig Stereotypen zu beobachten. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass "Flüchtlinge" nicht eine homogene Gruppe sind, sondern Individuen mit unterschiedlichen Träumen und Sehnsüchten, die mit spezifischen Problemen und Herausforderungen konfrontiert sind. Es ist auch wichtig, sich vor Augen zu halten, dass Flüchtlinge und Asylsuchende nicht nur Opfer sind, und dass die Förderung aller in einer Gesellschaft nur zu positiven Ergebnissen für alle führen kann.

2 *Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Wo stehe ich?*

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen neuen Informationen und bereits bekannten Informationen	Kann kritisch darüber nachdenken, wie die eigene Weltanschauung nur eine von vielen Weltanschauungen ist	Geht gut mit anderen Menschen um, die eine Vielzahl unterschiedlicher Standpunkte haben

Ziel	<p>Am Ende dieser Aktivität werden die Studierenden dazu in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> darüber nachzudenken, wie sich Vorurteile und Diskriminierung auf Menschen auswirken, insbesondere auf asylsuchende Jugendliche über Ungleichheiten und den Zugang zu Rechten im eigenen Land und der Welt zu reflektieren.
Alter	15-18 Jahre
Digital/Face-to-face	Digital and Face-to-face
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	<p>Digital: Laptop</p> <p>Face to face: interaktives Whiteboard; Anleitungen + Zeichenkarten (Anhang 1)</p>
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	<p>Leistungsanalyse</p> <p>Die Mikro-Makro-Dimensionen: vom Persönlichen zum Kollektiven</p>
Zusammenhang mit SDGs	<ul style="list-style-type: none"> SDG 4 Qualität der Bildung SDG 5 Gleichberechtigung der Geschlechter SDG 10 Abbau von Ungleichheiten

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

(Es wird empfohlen, diese Aktivität im Anschluss an das ODISSEU-Spiel - Peters Geschichte - durchzuführen)

1. Rollenspiel: 'Power Walk': Anhang I mit Anweisungen und verfügbaren Materialien. Die Lehrkraft verteilt an die Schüler/innen verschiedene Charakterkarten und bittet sie dann, sich in eine Reihe zu stellen, um die Übung zu beginnen. (etwa 15 Minuten)
2. Nach dem "Power Walk" bittet die Lehrkraft die Schüler/innen, die Begriffe Vorurteil, Diskriminierung, Menschenrechte und Ungleichheit zu diskutieren und zu versuchen, diese zu definieren, sowie zu diskutieren, welche Aussagen sich ihrer Meinung nach auf jeden dieser Begriffe bezieht und wie sie sich in der Situation der anderen Person fühlten. (10 Minuten)
3. Nachbesprechung: Die Lehrkraft bittet die Schüler/innen über Möglichkeiten nachzudenken, wie man Diskriminierung verhindern und Stereotypen in ihrem Umfeld und Alltag bekämpfen kann und diese mit dem Rest der Klasse zu teilen. (5 Minuten)

Variante:



Wenn die Aktivität online durchgeführt werden muss, kann die Lehrkraft ein Online-Live-Dokument (z.B. mit Google Drive) mit einem Gitternetz vorbereiten und die Namen der Schüler/innen auf einer "Startlinie" in der ersten Spalte des Gitternetzes auf der linken Seite eintragen und sie bitten, sich "vorwärts zu bewegen", indem sie leere Zellen mit einer ihnen zugewiesenen Farbe auf der rechten Seite ausfüllen, um auf eine der Aussagen positiv zu antworten. Am Ende hat die Klasse eine visuelle Darstellung der erzielten Ergebnisse und kann entsprechend der ursprünglichen Aktivität diskutieren.

Quintessenz:

Menschen migrieren, um Armut zu überwinden, Konflikten und Verfolgung zu entgehen oder um bessere Chancen in einem anderen Land zu erhalten. Armut und Diskriminierung kann innerhalb und zwischen verschiedenen Gruppen und Gesellschaften bestehen, da nicht jeder die gleichen Privilegien besitzt und den gleichen Zugangsmöglichkeiten hat. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, wo wir stehen und was wir tun können, um Diskriminierung und Ungleichheit innerhalb unserer Gemeinschaften zu überwinden.

ANHANG I: Power Walk

- Geben Sie jedem Teilnehmer eine Charakterkarte (siehe unten). Charakterkarten können mehrfach verwendet werden.
- Bitten Sie die Schüler/innen, sich in einer Reihe aufzustellen.
- Geben Sie den Schüler/innen die Anweisung, einen Schritt vorwärts zu gehen, wenn sie der Meinung sind, dass die Aussage auf ihren gegebenen Charakter zutrifft.
- Lesen Sie die folgenden Aussagen:
 1. Wenn ich hungrig bin, weiß ich, dass ich in meiner Küche reichlich Lebensmittel finden kann.
 2. Meine Familie kann es sich leisten, mich an die Universität zu schicken.
 3. Ich kann regelmäßig zur Schule gehen
 4. Meine Familie ist finanziell abgesichert.
 5. Mit der Ausbildung, die ich absolviert habe, werde ich in der Lage sein, eine gute Arbeit zu finden und einen guten Lohn zu verdienen.
 6. Wenn ich krank werde, kann ich mir alle Medikamente und Behandlungen leisten, die ich brauche.
 7. Ich muss mein Land nicht verlassen, um einen Arbeitsplatz zu finden.
 8. Ich muss nicht arbeiten, um meine Familie zu unterstützen
 9. Wenn ich in einen Kampf käme, würden die Leute nach meiner Seite der Geschichte fragen
 10. Ich werde nicht wegen meines Aussehens diskriminiert
 11. Ich habe viele Freunde
 12. Ich bin in dem Land, in dem ich momentan lebe, akzeptiert.

Diskutieren Sie nach der Auswertung der Aussagen mit den Schüler/innen, warum sie denken, dass einige vorne stehen, während andere hinten bleiben und wie sie sich dabei fühlen, ehe sie verraten, wer ihr Charakter ist. Denken sie gemeinsam über die Privilegien und Herausforderungen nach, mit denen jeder Charakter konfrontiert ist.

Einige wichtige Fragen, die die Diskussion leiten könnten:

- Warum stehen manche Menschen hinten und andere vorne?
- Wie fühlten sich die Leute hinten, als die anderen nach vorne traten?
- Wie fühlten sich die Leute vorne, als sie vor die anderen traten?
- Gibt es Ähnlichkeiten zwischen den Personen, die sich nach vorne bewegten? Und zwischen denen, die hinten blieben? Welche sind das?

Power Walk Charaktere

Peters Charakter, aus dem ODISSEU-Spiel.

Nigerianisches Mädchen aus einer Mittelschichtfamilie, 12 Jahre alt, lebt in

Italienisches Mädchen, 16 Jahre, lebt mit ihrer Familie in Deutschland

Asylsuchender Junge aus Syrien, 15 Jahre, lebt ohne seine Familie in Deutschland

deutsche 16-jährige/r Jugendliche/r, die/der mit 14 Jahren die Schule abgebrochen hat und zur Unterstützung der Familie arbeitet

Ohne Begleitung eingewandertes Mädchen aus Nigeria, 13 Jahre

Alleinerziehende Mutter aus Äthiopien, 16 Jahre alt, die in Deutschland Asyl beantragt hat

Mohammeds Charakter, aus dem ODISSEU-Spiel

Serbischer Junge, 14, aus einer wohlhabenden Familie, der in Irland Englisch lernt

Deutsches Mädchen, 18 Jahre, studiert an einer privaten Universität in Großbritannien

Du selbst

Nigerianische/r Universitätsstudent/in, 18 Jahre, lebt in Frankreich

3 *Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Migration, Konflikte und Klima*

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen neuen Informationen und bereits bekannten Informationen	Kann kritisch darüber nachdenken, wie die eigene Weltanschauung nur eine von vielen Weltanschauungen ist	Geht gut mit anderen Menschen um, die eine Vielzahl unterschiedlicher Standpunkte haben

Ziel	Am Ende dieser Aktivität werden die Studierenden dazu in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> - darüber nachzudenken, wie sich Vorurteile und Diskriminierung auf Menschen auswirken, insbesondere auf asylsuchende Jugendliche - über Ungleichheiten und den Zugang zu Rechten im eigenen Land und der Welt zu reflektieren.
Alter	15-18 Jahre
Digital/Face-to-face	Face-to-face
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Face to face: interaktives Whiteboard; Rollenspiel-Szenario - Anhang 1; Steckbrief-Karten - Anhang 2; Marker und Flipchart-Papiere
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Die drei Zeitdimensionen Historizität der Wissensdimension Dimension der Leistungsanalyse
Zusammenhang mit SDGs	<ul style="list-style-type: none"> - - SDG 2 Kein Hunger - - SDG 13 Klimaschutzmaßnahmen - - SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

(Es wird empfohlen, diese Aktivität im Anschluss an das ODISSEU-Spiel - Peters Geschichte - durchzuführen)

1. Die Lehrkraft liest den Schüler/innen das Rollenspielszenario "Die blauen und die orangenen Menschen" (ANHANG I) vor (2 Minuten)
2. Rollenspiel - Anweisungen: Teilen Sie die Schüler/innen in 2 Gruppen ein und ordnen Sie ihnen jeweils den Namen einer Bevölkerung aus der Geschichte zu. Verteilen Sie Marker, je 1 großes Blatt Papier, die gedruckte Geschichte und die ersten beiden Annahmen pro Gruppe (ANHANG II).
3. Auf der Grundlage der in der Geschichte vorgestellten Elemente sowie der ausgehändigten Annahme soll jede Gruppe mögliche (Konflikt-)Szenarien, die sich daraus ergeben, untereinander diskutieren und eine mögliche Lösung erarbeiten. Jede Gruppe wird gebeten, Elemente wie ihr eigenes Überleben, die Interessen, um die es geht, mögliche Probleme, die sich aus der dargestellten Situation ergeben, und die Richtung, in die sie diese angehen möchte, zu berücksichtigen.



4. Beide Gruppen sollen ihren Lösungsvorschlag innerhalb von 15 Minuten ausarbeiten, in dem Wissen, dass sie alle möglichen Konsequenzen der von ihnen beschlossenen Maßnahmen (z.B. eine politische Maßnahme, eine Kampagne usw.) in Betracht ziehen und logisch begründen können, wie sie zu dieser Lösung gekommen sind.
5. Nach 5 Minuten Diskussion wird beiden Gruppen eine zusätzliche Annahme (Nr. 3 aus jedem Satz) ausgehändigt. Nach 10 Minuten Diskussion wird beiden Gruppen eine zusätzliche Annahme (Nr. 4 aus jedem Satz) ausgehändigt. Jedes Mal werden sie gebeten, diese Annahmen in ihrer Diskussion zu berücksichtigen. Die Lehrkraft sollte bei der Aushändigung immer den Begriff "Annahme" verwenden.
6. Austausch der Lösungen zwischen den Gruppen: Die Lehrkraft lässt die Gruppen die Lösung vorlesen, die sie nach der Diskussion gefunden haben, wobei sie ihre Wahl und die Berücksichtigung der Konsequenzen ihres Lösungsvorschlags begründen. Sie können auch die Annahmen, auf die sie sich gestützt haben, darlegen. Die Schüler/innen werden dann gefragt, ob sie, nachdem sie sich die Standpunkte der anderen Gruppe angehört haben, nun ihre Meinung ändern und möglicherweise einen Weg finden können, um beiden Gruppen anzunähern. (5 Minuten)
7. Nachbesprechung (5 Minuten) - einige Orientierungsfragen, die die Lehrkraft eventuell stellen könnte:
 - Habt ihr bei der Formulierung eurer Lösung überlegt, was die Bedürfnisse und Interessen der anderen Bevölkerung gewesen sein könnten?
 - Sind euch irgendwelche der Annahmen und Überlegungen, die sich aus dieser Übung ergeben haben, bekannt? Habt ihr in eurem Alltag ähnliche Annahmen oder Überlegungen in Bezug auf die Migrantengruppen in eurem Land gehört?
 - Wusstet ihr, dass der Klimawandel, Dürren und Hungersnöte eine Rolle bei der gewaltsamen Vertreibung von Menschen auf der ganzen Welt spielen können? Fällt euch ein konkretes Beispiel ein?

Variante:

Die Aktivität kann in eine Online-Stunde umgewandelt werden, indem eine Plattform genutzt wird, die es der Lehrkraft ermöglicht, die Schüler/innen durch Nebenräume o.ä. in Gruppen einzuteilen und sie kann so umgesetzt werden, wie sie ist.

Falls die Lehrkraft außerdem Zeit hat, sich mit dem Klimawandel und der Migration zu beschäftigen, finden sich hier interessante Beispiele: <https://storymaps.esri.com/stories/2017/climate-migrants/index.html>

Quintessenz:

Die Menschen wandern aus, um die Armut zu überwinden, Konflikten zu entkommen oder mit wirtschaftlichen und ökologischen Krisen fertig zu werden. Während dies eine fiktive Übung war, ist die erzwungene Migration aufgrund des Klimawandels und der Konflikte um Ressourcen heutzutage eine Realität und die Umstände sind weitaus komplizierter als die, die in diesem kurzen Workshop angesprochen wurden. Wenn wir uns für Nachhaltigkeit einsetzen und den Klimawandel bekämpfen, können wir Leben retten und Zwangsumsiedlungen vermeiden.

ANHANG I: Das blaue Volk und das orange Volk

In einem weit entfernten Land gibt es ein riesiges, grünes, fruchtbares Tal, gefüllt mit natürlichen Ressourcen, durch das ein breiter, sauberer Fluss fließt. Zwei Bevölkerungsgruppen bewohnen das Tal: Die Blaue und die Orange. Sie leben an den beiden gegenüberliegenden Ufern des Flusses, wobei die Blauen das linke Ufer und die Orangen das rechte Ufer besetzen.

Während der letzten hundert Jahre

Vor über hundert Jahren hatten die beiden Völker lange Zeit Krieg gegeneinander geführt, um die Kontrolle über die natürlichen Ressourcen des Tals, doch schließlich unterzeichneten sie einen Friedensvertrag und seit einem Jahrhundert leben sie in Frieden.

Während dieser Zeit entwickelten die Blauen eine starke Wirtschaft, die auf Landwirtschaft und Holzverarbeitung basiert, da das Land auf ihrer Seite des Tals voller Bäume ist. Die Orangen hingegen konzentrierten sich auf die Fischerei als ihr Hauptgeschäft, da es auf ihrer Seite des Tals sehr viele Seen gibt; sie arbeiteten auch in der Landwirtschaft.

Beide Bevölkerungen arbeiteten für und in ihren Gemeinschaften und trieben Handel mit Nomadenvölkern außerhalb des Tals und hatten im Laufe der Jahre nur sehr wenig Austausch untereinander. Eine kleine Gemeinschaft von Orangen hat sich jedoch in den letzten 20 Jahren im Land der Blauen niedergelassen, während einige Familien der Blauen vor etwa 15 Jahren in das Gebiet der Orangen gezogen sind.

Es war nicht so einfach, miteinander zu leben, da die beiden Bevölkerungsgruppen unterschiedliche Sprachen und Traditionen haben, so dass die Kontakte zwischen den kleineren Gemeinschaften und der Bevölkerung innerhalb des Landes selten waren. Dies hat natürlich dazu geführt, dass auf beiden Seiten Vorurteile entstanden sind.

Vor einem Monat

Während der letzten Monate plagte eine Trockenperiode die orangene Seite des Tals und soziale Konflikte brachen aufgrund des Mangels an Fisch, Wasser und anderen Ressourcen aus; viele Menschen begannen verzweifelt den Fluss zu überqueren, um auf die andere Seite zu gelangen und Zugang zu Nahrung und Unterkunft zu erhalten sowie vor Konflikten innerhalb des Territoriums der Blauen zu fliehen. Nun besteht die konkrete Gefahr, dass bald ein neuer Krieg ausbricht.

ANHANG II: Annahmen

Annahmen der Blauen

Du fühlst dich überfallen und machst dir Sorgen, dass die Orangen anfangen werden, all deine Bäume zu fällen, um ihre Unterkünfte zu bauen.

Du hast Angst davor, dich mit einer tödlichen Krankheit zu infizieren, die angeblich von den Orangen mitgebracht werden kann.

Das Durchschnittsalter deiner Bevölkerung liegt bei 48 Jahren.

Die Orangen sind erfahrene Fischer/innen und Landwirte/innen.



ODISSEU

Annahmen der Orangen

Die Blauen haben genug Ressourcen auf ihrem Land, um beiden Völkern Unterkunft und Nahrung zu bieten.

Du glaubst, dass die Trockenzeit in ein paar Jahren vorbei sein wird und dein Land wieder blühen wird, wenn es lange genug unbewohnt bleibt.

Du hast das Recht, dich mit einer kleinen orangefarbenen Gemeinschaft zu vereinen, die sich in den Blauen Ländern niedergelassen hat.

Das Durchschnittsalter deiner Bevölkerung liegt bei 25 Jahren.

LO 4: Fundiertes Verständnis von Gerechtigkeit, Menschenrechten und Verantwortung

1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Was sind die Allgemeinen Menschenrechte?

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Kann erkennen, wann jemand Hilfe braucht	Kann den Einfluss der Gesellschaft auf die natürliche Welt einschätzen, z.B. in Bezug auf Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsentwicklung, Ressourcenverbrauch	Zeigt, dass eigene Urteile über andere Personen vorübergehend ausgesetzt werden können

Ziel	Die Schüler/innen lernen die Menschenrechte kennen. Sie analysieren die ODISSEU-Geschichten aus der menschenrechtlichen Perspektive.
Alter	Alle Altersgruppen
Digital/Face-to-face	Digital und Face-to-face
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Digital: Internetverbindung; Etherpad (http://yopad.eu) Face-to-face: Stift und Papier
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Leistungs-Analyse Die Mikro-Makro-Dimensionen: vom Persönlichen zum Kollektiven
Zusammenhang mit SDGs	- SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Seht euch den folgenden Film gemeinsam im Unterricht an: Was sind die allgemeinen Menschenrechte (<https://www.youtube.com/watch?reload=9&v=nDgIVseTkuE>)? Je nach Altersgruppe kann dieses oder ein kinderfreundlicheres Video verwendet werden (<https://www.youtube.com/watch?v=JpY9s1Agbsw>).
2. Die Schüler/innen sollten die folgende Beobachtungsaufgabe bekommen: Welche Menschenrechte werden in dem Film erwähnt? Die Schüler/innen sollen sich Notizen dazu machen.
3. Die Klasse kann in drei verschiedene Gruppen eingeteilt werden. Jeder Gruppe wird ein ODISSEU-Charakter zugewiesen. Im nächsten Schritt sollten die Schüler/innen diesen analysieren: Welche Menschenrechte werden im Fall von Mohammed, Peter oder Alzina verletzt oder eingeschränkt? Wie unterscheiden sich unsere Rechte von denen der Charaktere in der Geschichte?
4. Gemeinsam können die Gedanken dann in ein Etherpad (<http://yopad.eu>) eingegeben werden.
5. Am Ende sollten die Ergebnisse der Klasse präsentiert werden.

Variante:

Über die Seite Canva (<https://www.canva.com>) ist es möglich, auf einfache Weise Poster online zu erstellen. Hier können die Schüler/innen ein Poster zum Thema erstellen: Welche Menschenrechte stehen unseren Charakteren zu? Wie würde ihr Leben aussehen, wenn ihnen ihre Menschenrechte garantiert würden? Diese Option ist ein eher künstlerischer Ansatz, um das Thema aufzugreifen.

Quintessenz:

Menschenrechte sind keine Selbstverständlichkeit. Die Nichtbeachtung der Menschenrechte hat einen großen Einfluss auf das Leben der Menschen. Die Menschenrechte werden in den verschiedenen Teilen der Welt unterschiedlich interpretiert und respektiert.

2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Blackout Poetry

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Kann erkennen, wann jemand Hilfe braucht	Kann den Einfluss der Gesellschaft auf die natürliche Welt einschätzen, z.B. in Bezug auf Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsentwicklung, Ressourcenverbrauch	Zeigt, dass eigene Urteile über andere Personen vorübergehend ausgesetzt werden können

Ziel	Die Schüler/innen entwickeln und verbessern ihre sprachlichen Kompetenzen und die Fähigkeit, Texte zu verstehen und wiederzugeben.
Alter	Alle Altersgruppen
Digital/Face-to-face	Digital oder Face-to-face (Varianten)
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Digital: Internetverbindung; Laptop/Computer Face-to-face: gedruckte Versionen der Menschenrechte; Stift oder Textmarker
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Leistungs-Analyse
Zusammenhang mit SDGs	SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

- Blackout Poetry gibt Schüler/innen eine kreative und individuelle Einführung in die detaillierte Textarbeit. Sprachliche und inhaltliche Details eines Textes werden sichtbar und durch kreative visuelle Elemente ergänzt. Um Blackout-Poesie zu verfassen, besucht die folgende Webseite:
<https://blackoutpoetry.glitch.me/>
- Im nächsten Schritt sollen die Schüler/innen auf der folgenden Seite ein oder mehrere Menschenrechte auswählen und in das Textfeld des Blackout Poetry Maker kopieren. Je nach Altersgruppe können die originalen Menschenrechte oder kinderfreundliche Versionen verwendet werden.
- Nun sollten die Schüler/innen im nächsten Schritt ihr eigenes Gedicht erstellen. Was sind die zentralen Begriffe? Was ist die Kernaussage der von ihnen ausgewählten Artikel?





4. Im letzten Schritt sollten die Schüler/innen ihre Arbeit als Bild speichern und der Klasse präsentieren. Welche Unterschiede oder Ähnlichkeiten gibt es in den Gedichten? Wie verändert sich ein Gedicht, wenn ein oder mehrere Begriffe weggelassen werden oder auftauchen?

Variante:

Die Menschenrechte können auch ausgedruckt werden und die Schwärzung kann mit einem Stift oder Textmarker vorgenommen werden. Kreative Beispiele können hier angesehen werden: <https://www.pinterest.de/saintvjoy/blackout-poetry/>

Quintessenz:

Um die Botschaft zu vermitteln, muss man zwischen den Zeilen lesen und kreativ mit trockenen Gesetzestexten umgehen.

3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Menschenrechte sichtbar machen

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Kann erkennen, wann jemand Hilfe braucht	Kann den Einfluss der Gesellschaft auf die natürliche Welt einschätzen, z.B. in Bezug auf Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsentwicklung, Ressourcenverbrauch	Zeigt, dass eigene Urteile über andere Personen vorübergehend ausgesetzt werden können

Ziel	Die Schüler/innen verbessern ihre kreativen Fähigkeiten zum Thema Menschenrechte.
Alter	Alle Altersgruppen
Digital/Face-to-face	Face-to-face
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Zeitungen, Magazine, Scheren, Klebestift
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	Leistungs-Analyse
Zusammenhang mit SDGs	SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Einzelne Schüler/innen oder kleine Gruppen von bis zu 3 Personen ziehen jeweils ein Menschenrecht aus einer Losbox.
2. Die Gruppe oder Person hat dann die Aufgabe, ein Poster/Collage für dieses Menschenrecht zu erstellen und für dieses zu werben.
3. Die Plakate können mit den oben genannten Materialien gestaltet und dann im Klassenzimmer oder in der ganzen Schule ausgestellt werden.

Variante:

Der Tag der Menschenrechte wird jedes Jahr am 10. Dezember gefeiert. Je nachdem, wann die Aktivität stattfindet, können die Plakate zur Feier dieses Tages und zur Sensibilisierung für die Menschenrechte verwendet werden.

Quintessenz:

Durch die künstlerische Auseinandersetzung mit den Menschenrechten findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema statt.

**Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (abgekürzt)⁴**

Artikel 1	Freiheit, Gleichheit, Solidarität
Artikel 2	Verbot der Diskriminierung
Artikel 3	Recht auf Leben und Freiheit
Artikel 4	Verbot der Sklaverei und des Sklavenhandels
Artikel 5	Verbot der Folter
Artikel 6	Anerkennung als Rechtsperson
Artikel 7	Gleichheit vor dem Gesetz
Artikel 8	Anspruch auf Rechtsschutz
Artikel 9	Schutz vor Verhaftung und Ausweisung
Artikel 10	Anspruch auf faires Gerichtsverfahren
Artikel 11	Unschuldsvermutung
Artikel 12	Freiheitssphäre des Einzelnen
Artikel 13	Freizügigkeit und Auswanderungsfreiheit
Artikel 14	Asylrecht
Artikel 15	Recht auf Staatsangehörigkeit
Artikel 16	Eheschließung, Familie
Artikel 17	Recht auf Eigentum
Artikel 18	Gedanken-, Gewissens-, Religionsfreiheit
Artikel 19	Meinungs- und Informationsfreiheit
Artikel 20	Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
Artikel 21	Allgemeines und gleiches Wahlrecht
Artikel 22	Recht auf soziale Sicherheit
Artikel 23	Recht auf Arbeit, gleichen Lohn
Artikel 24	Recht auf Erholung und Freizeit
Artikel 25	Recht auf Wohlfahrt
Artikel 26	Recht auf Bildung
Artikel 27	Freiheit des Kulturlebens

⁴ http://hrlibrary.umn.edu/edumat/hreduseries/hereandnow/Part-5/8_udhr-abbr.htm



ODISSEU

www.odisseu-project.eu

Artikel 28 Soziale und internationale Ordnung

Artikel 29 Grundpflichten

Artikel 30 Auslegungsregel

<https://www.amnesty.de/alle-30-artikel-der-allgemeinen-erklaerung-der-menschenrechte>

LO 5: Verantwortungsübernahme als europäische/r Bürger/in für die Wahrung der EU-Werte und Verständnis für die Rolle der EU in der internationalen Entwicklung

1 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Welche Farbe hat dein Reisepass?

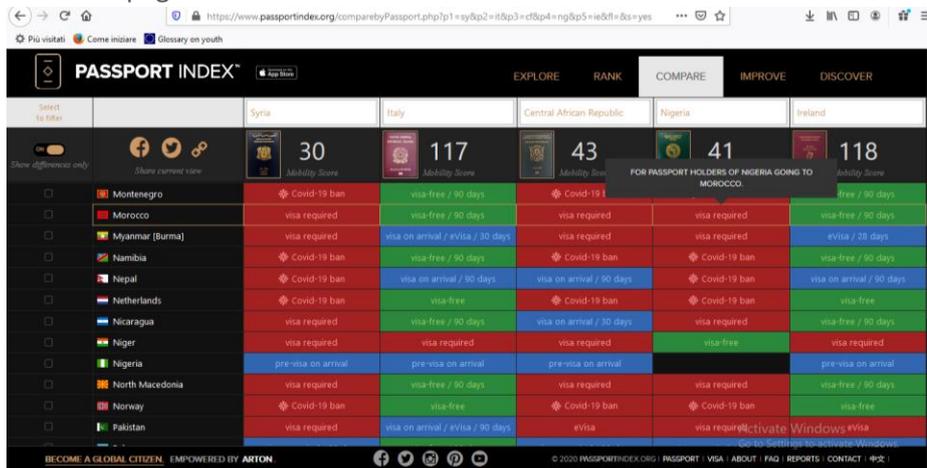
Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Kann die selbst getroffenen Entscheidungen ändern, wenn die Konsequenzen dieser Entscheidungen zeigen, dass dies erforderlich ist.	Kann kritisch über die Grundursachen von Menschenrechtsverletzungen nachdenken, einschließlich der Rolle von Stereotypen und Vorurteilen in Prozessen, die zu Menschenrechtsverletzungen führen	Bekundet seine Bereitschaft, mit anderen zusammenzuarbeiten und zu kooperieren Zeigt, dass er/sie Verantwortung für sein/ihr Handeln übernimmt

Ziel	- den Wert der EU-Pässe für die internationale Mobilität und Zusammenarbeit verstehen - verstehen, warum es für viele Nicht-EU-Bürger schwierig sein kann, in andere Länder zu reisen
Alter	Alle Altersgruppen
Digital/Face-to-face	Digital und Face-to-face
Zeit	30 minutes
Benötigte Materialien	Digital: Laptop; Internet Face-to-face: interaktive Tafel; Internet
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	- Macht-Analyse - Drei Zeitdimensionen
Zusammenhang mit SDGs	- SDG 4 Qualität der Bildung - SDG 10 Abbau von Ungleichheiten - SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Fragen Sie die Schüler/innen, ob sie einen Reisepass haben und wann sie ihn benutzt haben (ob sie ein Visum beantragen mussten, ob sie einen Stempel bekommen haben, usw.)
2. Sagen Sie ihnen, sie sollen den Link <https://www.passportindex.org/> öffnen und sich die Rangliste der Reisepässe der Welt in Bezug auf
 - Mobilitätswert: wie viele Länder man mit diesem Pass bereisen kann
 - globale Rangliste: die Positionen in der "Liga" der Pässe

- individuelle Rangliste: welche Art von Visum (Dokumente) muss für die Reise zu verschiedenen Zielen vorgelegt werden
- 3. Bitten Sie die Schüler/innen auf den Button "Pässe und Reiseziele vergleichen" oben rechts auf der Homepage zu klicken



The screenshot shows the PASSPORT INDEX website interface. At the top, there are navigation tabs: EXPLORE, RANK, COMPARE, IMPROVE, and DISCOVER. The 'COMPARE' tab is active, showing a comparison of passport mobility scores for five countries: Syria (30), Italy (117), Central African Republic (43), Nigeria (41), and Ireland (118). Below this, a table lists various countries and their entry requirements for each of the five target countries. The requirements are color-coded: red for 'visa required', green for 'visa-free / 90 days', blue for 'visa on arrival / 90 days', and grey for 'pre-visa on arrival'. A 'Covid-19 ban' icon is present for several countries.

Country	Syria (30)	Italy (117)	Central African Republic (43)	Nigeria (41)	Ireland (118)
Montenegro	Covid-19 ban	visa-free / 90 days	Covid-19 ban	visa required	visa-free / 90 days
Morocco	visa required	visa-free / 90 days	visa required	visa required	visa-free / 90 days
Myanmar (Burma)	visa required	visa on arrival / e-visa / 30 days	visa required	visa required	e-visa / 25 days
Namibia	Covid-19 ban	visa-free / 90 days	Covid-19 ban	Covid-19 ban	visa-free / 90 days
Nepal	Covid-19 ban	visa on arrival / 90 days	visa on arrival / 90 days	Covid-19 ban	visa on arrival / 90 days
Netherlands	Covid-19 ban	visa-free	Covid-19 ban	Covid-19 ban	visa-free
Nicaragua	visa required	visa-free / 90 days	visa on arrival / 30 days	visa required	visa on arrival / 90 days
Niger	visa required	visa required	visa required	visa-free	visa required
Nigeria	pre-visa on arrival	pre-visa on arrival	pre-visa on arrival		pre-visa on arrival
North Macedonia	visa required	visa-free / 90 days	visa required	visa required	visa-free / 90 days
Norway	Covid-19 ban	visa-free	Covid-19 ban	Covid-19 ban	visa-free
Pakistan	visa required	visa on arrival / e-visa / 90 days	e-visa	visa required	visa-free

- 4. Laden Sie sie ein, ihr Land, die Länder des ODISSEU-Spiels (Syrien, Zentralafrikanische Republik, Nigeria) und ein weiteres Land auszuwählen. Diskutieren sie oder bitten Sie sie, einige Überlegungen zu den folgenden Fragen zu schreiben:
 - Was ist an dem Vergleich überraschend?
 - Warum kann man in einigen Ländern nur mit einem Ausweis reisen, während man in anderen Ländern ein Visum beantragen, eine Zahlung leisten und auf die Erlaubnis hoffen muss?
 - Woher kommen diese Unterschiede zwischen den Ländern? Und warum?
- 5. Für eine kurze Einführung in die Geschichte der Mobilität von Menschen und die Einführung von Pässen, lest diesen Artikel: <https://fys-forums.eu/en/fys-toolkit/forum-curriculum-people-force-flee/130-introduction-to-people-forced-to-flee>

Variante:

Es ist möglich, das Thema durchfolgende Sichtweisen weiter zu erforschen:

- *Recht und Staatsbürgerkunde: Analyse der internationalen und nationalen Gesetze, die die Mobilität der Menschen auf internationaler Ebene und auf EU-Ebene durch das Schengener Abkommen regeln*
- *Geschichte, die die Verbindung zwischen Kolonialismus und der Macht der Pässe erforscht. Warum bestehen diese Machtverhältnisse auch heute noch?*
- *Geographie / Anthropologie zur Analyse der anthropologischen Auswirkungen der Passmobilität im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Zusammensetzung.*
- *Mathematik und Statistik, die analysieren, wie diese Datenstatistiken aufgebaut sind und welchen gesellschaftlichen Wert solche vergleichenden Instrumente für die Forschung und die öffentliche Information haben*

Quintessenz:

Die Farbe Ihres Passes verändert die Möglichkeiten, die Sie im Leben haben.

2 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Wie die EU funktioniert

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Kann die selbst getroffen Entscheidungen ändern, wenn die Konsequenzen dieser Entscheidungen zeigen, dass dies erforderlich ist.	Kann kritisch über die Grundursachen von Menschenrechtsverletzungen nachdenken, einschließlich der Rolle von Stereotypen und Vorurteilen in Prozessen, die zu Menschenrechtsverletzungen führen	Bekundet seine Bereitschaft, mit anderen zusammenzuarbeiten und zu kooperieren Zeigt, dass er/sie Verantwortung für sein/ihr Handeln übernimmt

Ziel	- Verstehen der Hauptrollen der EU-Institutionen und wie sie zusammenarbeiten - Anwendung des Wissens über EU-Institutionen auf die Migrationspolitik
Alter	15-18 Jahre
Digital/Face-to-face	Digital and Face-to-face
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Digital: Laptop; Internet Face-to-face: interaktive Tafel; Internet
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	- Leistungsanalyse - Drei Zeitdimensionen
Zusammenhang mit SDGs	SDG 4 Qualität der Bildung SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen SDG 17 Partnerschaft für die Ziele

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Fragen Sie die Schüler/innen, was sie tatsächlich über die Funktionsweise der EU und ihre Struktur wissen, wo und wann sie davon hören
2. Sehen Sie sich dann das Video [Wie die EU funktioniert](#) mit Ihren Schüler/innen an (11,15')
3. Wenn das Video zu Ende ist, zeigen Sie den Schüler/innen eine der beiden Infografiken in Anhang I und II. Eröffnen eine Diskussion:
 - Was ist die Rolle der 3 wichtigsten EU-Institutionen?
 - Wie gewährleisten die EU-Institutionen den demokratischen Entscheidungsfindungsprozess, wenn neue Rechtsvorschriften vorgeschlagen werden?
 - Was ist der Unterschied zwischen einer Richtlinie, einer Verordnung und einem Beschluss?

4. Bitten Sie die Schüler/innen eine Zeichnung anzufertigen oder ein kurzes Gedicht zu verfassen, um zu verdeutlichen, wie sie über die Europäische Union denken. Wie können wir zur Stärkung der EU-Institutionen und der Demokratie beitragen?

Variante:

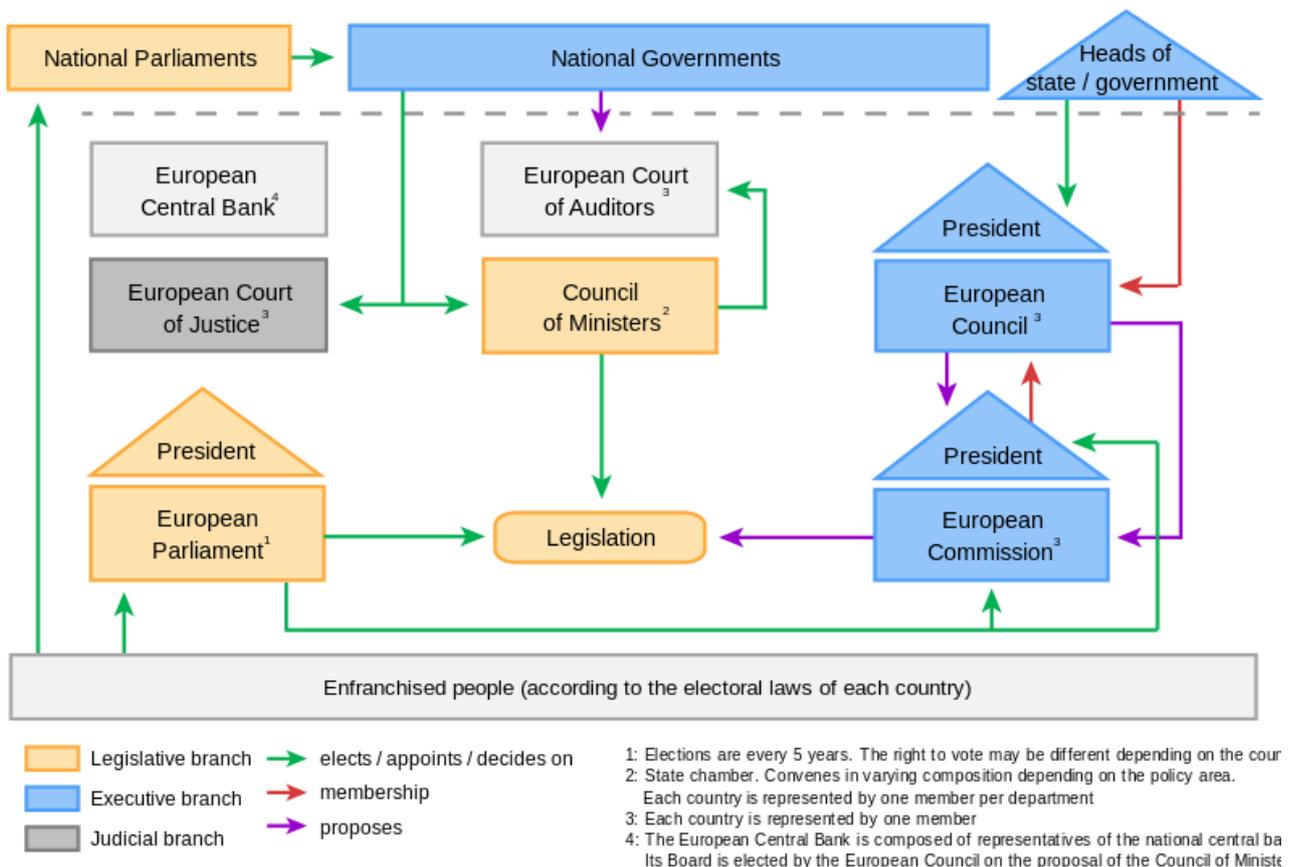
Es ist möglich, das Thema durchfolgende Sichtweisen weiter zu erforschen:

- Recht und Staatsbürgerkunde: Analyse der offiziellen Website der [Europäischen Union](#) und der aktuellen Debatte über politische Reformen
- Geschichte, die historische Fakten erforscht, die zur Annahme der EU-Verträge führten
- Menschenrechtserziehung bei der Lektüre des Dokuments "[10 trends shaping democracy in a volatile world](#)".

Quintessenz (für Schüler/innen):

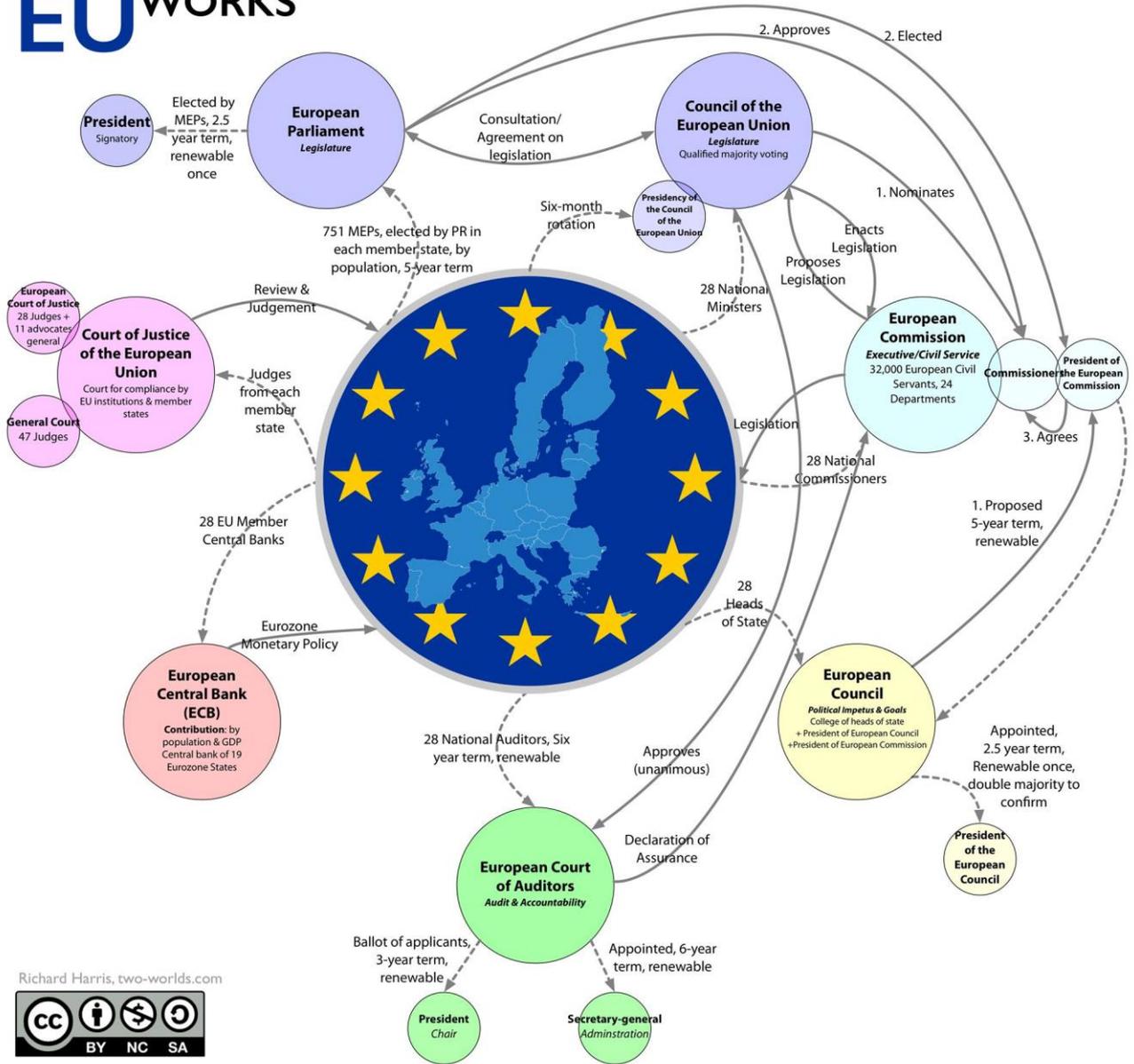
Die Zukunft der Demokratie ist direkt abhängig von der Kenntnis und dem aktiven Engagement der Bürger/innen bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung von Politik (Anhang III)

ANHANG I: Wie die EU funktioniert: Infografik 1



ANHANG II: Wie die EU funktioniert: Infografik 2

HOW THE EU WORKS



Richard Harris, two-worlds.com



ANHANG III: Schlüsselemente des nationalen Ökosystems





3 Unterrichtsaktivitäten in der Klasse: Leben an der Grenze

Fähigkeiten/Fertigkeiten	Wissen	Einstellungen
Kann die selbst getroffen Entscheidungen ändern, wenn die Konsequenzen dieser Entscheidungen zeigen, dass dies erforderlich ist.	Kann kritisch über die Grundursachen von Menschenrechtsverletzungen nachdenken, einschließlich der Rolle von Stereotypen und Vorurteilen in Prozessen, die zu Menschenrechtsverletzungen führen	Bekundet seine Bereitschaft, mit anderen zusammenzuarbeiten und zu kooperieren Zeigt, dass er/sie Verantwortung für sein/ihr Handeln übernimmt

Ziel	- Das Bewusstsein über die tiefe emotionale und physische Belastung einer Person zu schärfen, die zur Flucht gezwungen und in ein anderes Land geflüchtet ist - Über das Ergebnis von EU-Abkommen mit Drittländern zur Blockierung von Migrationsströmen nachdenken.
Alter	Alle Altersgruppen
Digital/Face-to-face	Digital und Face-to-face
Zeit	30 Minuten
Benötigte Materialien	Digital: Laptop; Internet Face-to-face: interaktive Tafel; Internet
Zusammenhang mit der globalen Bildungsdimension	- Macht-Analyse - Emotionale Dimensionen
Zusammenhang mit SDGs	SDG 3 Gesundheit und Wohlbefinden SDG 4 Qualität der Bildung SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen - SDG 17 Partnerschaft für die Ziele

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

- Um auf die Geschichte von Mohammed zurückzukommen, bitten Sie die Schüler/innen, sich auf die Screenshots des Charakters zu konzentrieren, wie er an den Grenzkontrollen ansteht (ANHANG I und II) und
 - Unterteilen Sie die Tafel in 3 Spalten/Blasen mit "Denken", "Fühlen" und "Handeln".
 - Bitten Sie die Schüler/innen, ihre Ideen anhand dieser 3 Kategorien zu äußern: Würden sie positive oder negative Gefühle haben? Würden die lokalen Behörden sie unterstützen oder ihnen nur widerwillig helfen? Wie würden sie kommunizieren?



2. Schauen Sie sich dann mit Ihren Schüler/innen das Video [Seeking asylum in the EU](#) (2:19') an. Es erklärt das allgemeine Verfahren auf der Grundlage der Dublin-Verordnung, aber die Vereinbarungen der Mitgliedstaaten haben sich in den letzten Jahren geändert.
3. Teilen Sie die Schüler/innen in Gruppen ein und bitten Sie sie, zu schreiben oder zu zeichnen, was sie von den folgenden Nachrichten/Migrationsabkommen halten:
 - [Libyen: Erneuerung des Migrationsabkommens](#)
 - [Europa, nicht nur der Türkei, die Schuld für den Zusammenbruch des Migrationsdeals geben](#)
 - [UN-Experte beschreibt ungarische Flüchtlingslager als Orte der Gefangenschaft und Abschreckung](#)
4. Bitten Sie die Gruppen zu diskutieren und Notizen zu machen:
 - Was sind die Gründe für die EU-Mitgliedsstaaten, auf diese Weise auf Asylbewerber zu reagieren?
 - Welche Auswirkungen haben diese Politik und die Vereinbarungen auf Asylsuchende?
 - Denkst du, dass es andere Möglichkeiten gibt, das EU-Budget für Migration zu investieren? Welche?

Variante:

Es ist möglich, das Thema durchfolgende Sichtweisen weiter zu erforschen:

- *Geschichte und Geographie, wobei die Geschichten von "Ich bin ein Migrant" erkundet wird*
- *Menschenrechtserziehung und staatsbürgerliche Erziehung zur Erforschung der nationalen Gesetzgebung zur sozialen Eingliederung und zur Unterstützung lokaler NRO, die die Integration von Migrierten und Asylbewerbern fördern.*

Quintessenz:

Die in der EU lebenden Migrierten machen weniger als 5% der Gesamtbevölkerung aus. Dennoch werden sie in der Propaganda der politischen Parteien oft als das Hauptproblem der EU-Bürger bezeichnet und verbergen dabei strukturelle Herausforderungen, denen sie nicht gewachsen sind.

https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Migration_and_migrant_population_statistics

Anhang I: Mohammed wartet auf die Anerkennung seines Asylstatus



Now that we luckily made it to the Island, we are trying to avoid the camp, as it is so overcrowded and the conditions are terrifying.

The waiting period for approval of the asylum status is also very long. We have decided to search for local smugglers, who can arrange our immediate transport to the inland.

CONTINUE

Activate Windows
Go to Settings to activate Windows.

Anhang II: Mohammed steht an, um den Registrierungsprozess zu starten

The smugglers directed us to the nearest Holding and Processing Centre.

We finally arrive here and start the registration process. We have to hand out all our documents.

We don't understand or speak the language, it's really hard to communicate. It is a long and frustrating process.



CONTINUE

Go to Settings to activate Windows.

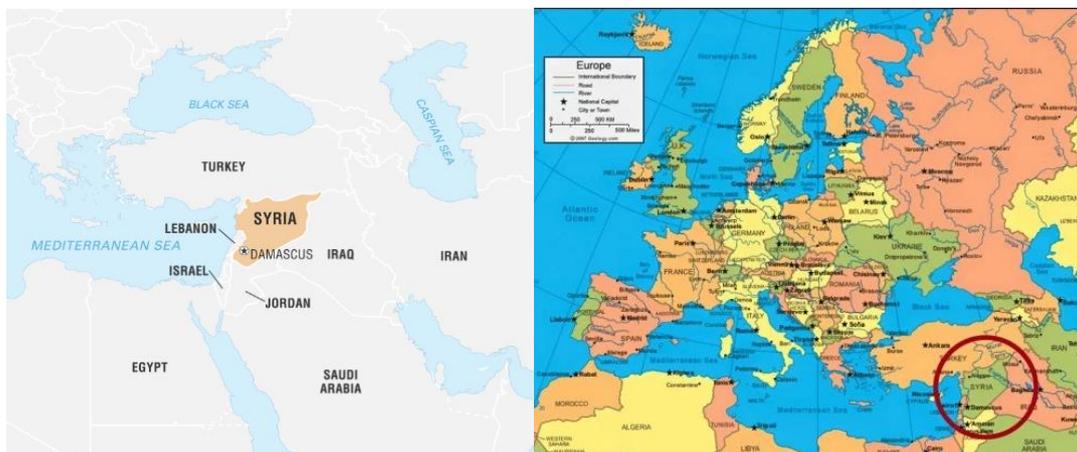
5. Zusätzliche Materialien: Länderprofile und Glossare

In diesem Abschnitt finden Sie einige zusätzliche Materialien, die den Schüler/innen ausgehändigt werden können, bevor sie das Online-Simulationsspiel spielen. Diese Materialien enthalten einige Hintergrundinformationen, die beim Spielen des Online-Simulationsspiels hilfreich sein können.

Zunächst finden Sie in diesem Dokument Länderprofile über Syrien, die Zentralafrikanische Republik (ZAR) und Nigeria. Dies sind die Länder, in denen Mohammed, Alzina und Peter vor ihrer Reise nach Europa oder in eine andere Region leben. Außerdem gibt es zu jeder Geschichte ein Glossar, in dem einige der Begriffe, die in jeder Geschichte erwähnt werden, näher erläutert werden.

1 Mohammeds Geschichte (Syrien)

1.1 Länderprofil Syrien



Syrien ist ein Land im Nahen Osten. Es grenzt an den Libanon, Israel, Jordanien, Irak und die Türkei. Sein westlicher Teil grenzt an das Mittelmeer, während sein östlicher und nördlicher Teil gebirgig ist. Die Hauptstadt Syriens ist **Damaskus**, aber Aleppo war früher die größte Stadt des Landes. Der derzeitige Präsident ist Baschar al-Assad. Die offizielle Sprache ist Arabisch. Der Großteil der Bevölkerung ist muslimisch, gefolgt von Christen. Vor dem Bürgerkrieg (2011) war Syrien eines der beliebtesten Reiseziele für Touristen im Nahen Osten.

Obwohl wir in den letzten zehn Jahren nur tragische Nachrichten über dieses Land gehört haben, hatten die **syrischen Menschen vor dem Bürgerkrieg ein stabiles Leben**. Die Wirtschaft wuchs allmählich und die Bevölkerung lebte trotz kultureller und religiöser Unterschiede in Harmonie.

Der syrische Bürgerkrieg ist ein andauernder bewaffneter Konflikt in dem Land, der am 15. März 2011 mit Demonstrationen begann. Zu diesem Zeitpunkt fanden auch in anderen arabischen Ländern mehrere Demonstrationen statt, die als "Arabischer Frühling" bezeichnet wurden. Demonstrierende in Syrien forderten den Rücktritt von Präsident Baschar al-Assad. Im April 2011 schoss die syrische Armee auf



Demonstranten im ganzen Land und der Protest verwandelte sich in eine bewaffnete Rebellion. Inzwischen sind mehrere Länder in den Krieg verwickelt⁵. Syrien, früher ein Land mit mittlerem Einkommen, liegt heute größtenteils in Trümmern.

Vor dem Bürgerkrieg hatte Syrien eine Bevölkerung von knapp über 21 Millionen Menschen. Etwa 384.000 Menschen starben wegen des Krieges und über 5,6 Millionen Menschen sind seit 2011 aus Syrien geflohen. Weitere 6,6 Millionen Menschen wurden gezwungen, ihre Häuser zu verlassen und sind nun Vertriebene innerhalb Syriens⁶. Darüber hinaus benötigen 13,5 Millionen Menschen in Syrien humanitäre Hilfe. Insgesamt handelt es sich um **eine der schlimmsten humanitären Krisen** seit dem Zweiten Weltkrieg.

Die Krise in Syrien hat dem **Bildungswesen** einen verheerenden Preis gekostet. Über 7.000 Schulen sind beschädigt oder zerstört, und etwa 2 Millionen Kinder sind ohne Schulbildung. Immer häufiger gibt es unter den Kindern eine Generation, die noch nie eine Schule besucht hat.

Menschen in Syrien, denen es gelingt, vor dem Konflikt zu fliehen, sehen sich in den Nachbarländern zunehmend schwierigen Bedingungen ausgesetzt. Die **internationale humanitäre Hilfe** hat ihnen entscheidend geholfen, die Grundbedürfnisse wie Wasser und sanitäre Einrichtungen, Nahrungsmittel und Unterkünfte zu decken. Da die Mehrheit der Flüchtlinge in Siedlungen oder minderwertigen Unterkünften lebt, für die sie Miete zahlen müssen, ist die Situation für viele von ihnen schrecklich und sie brauchen weiterhin Unterstützung. Außerdem werden sie oft nicht willkommen geheißen. In Jordanien und im Libanon sind die Möglichkeiten, die Grenzen zu passieren, zunehmend auf Menschen beschränkt, die versuchen, aus dem Land zu fliehen und die **Türkei nimmt heute die größte Anzahl syrischer Flüchtlinge auf**.

QUELLEN

<https://www.statista.com/statistics/326864/gross-domestic-product-gdp-in-syria/>
<https://www.unhcr.org/sy/wp-content/uploads/sites/3/2019/08/Factsheet-Syria-June-2019.pdf>
<https://www.unhcr.org/syria-emergency.html#:~:text=Syria%20emergency-,Syria%20emergency,continues%2C%20hope%20is%20fading%20fast.>
<https://www.news.com.au/world/five-things-you-never-knew-about-syria-before-the-war/news-story/50aee87307f613edcd8505f7bce12d0b>
<https://www.files.ethz.ch/isn/126266/2009-GPIResultsReport.pdf>
https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/GPI_2020_web.pdf
<https://data2.unhcr.org/en/situations/syria>
<https://www.unicef.org/syria/education>

⁵ Einschließlich Russland, Iran, die USA, die Türkei, Saudi-Arabien und andere

⁶ Menschen, die fliehen, aber innerhalb ihrer eigenen Landesgrenzen bleiben, werden nicht als Flüchtlinge, sondern als Binnenvertriebene (Internally Displaced Persons, IDPs) bezeichnet. Sie halten sich oft in sogenannten IDP-Camps auf.



1.2 Glossar Mohammeds Geschichte

Begriff	Erläuterung
Libanon	Mehr als 1 Million syrische Flüchtlinge sind im Libanon registriert. Die libanesische Aufenthaltspolitik erschwert es den syrischen Flüchtlingen, ihren rechtlichen Status aufrechtzuerhalten. Die Flüchtlinge, die sich in Bekaa aufhalten, leben meist auf privatem Land, das libanesischen Bauern gehört. Im Gegenzug ernten die Flüchtlinge Oliven, pflücken und lagern Tabakblätter und treiben Viehherden. Auch Kinder, die erst dreizehn Jahre alt sind, arbeiten für den Unterhalt ihrer Familien.
Amman	Amman ist die Hauptstadt von Jordanien. Seit Beginn der syrischen Krise im Jahr 2011 nimmt Jordanien viele syrische Flüchtlinge auf. Die meisten syrischen Familien sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, um ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen. Der Zugang zu Arbeitsgenehmigungen ist nach wie vor ein ernsthaftes Hindernis, das die Flüchtlinge zu illegaler und unsicherer Arbeit drängt.
Ägypten	Ägypten ist seit 2012 ein wichtiges Ziel für syrische Flüchtlinge. Die meisten Flüchtlinge leben nicht in Flüchtlingslagern, sondern in ägyptischen Gemeinden. Für Menschen ohne finanzielle Mittel erhöht dies die Chance, dass sie in Armut enden.
Lesbos	Viele syrische Flüchtlinge landen auf der griechischen Insel Lesbos, die zum Zentrum der Flüchtlingskrise des Landes geworden ist. Im Jahr 2019 kamen 16000 Migrierte auf die Insel.
Flüchtlingslager Moria in Lesbos	Camp Moria ist das größte Lager auf der Insel Lesbos. Im Jahr 2020 lebten mehr als 19.000 Asylbewerber/innen in einer Einrichtung mit einer Kapazität für 2.840 Personen. Im September 2020 zerstörten Brände das Lager Moria weitgehend und machten Tausende von Menschen schutzlos.
Deutschland	Indem Deutschland Flüchtlinge aufnimmt, versucht es, seiner Wirtschaft zu helfen. Da die Arbeitslosenquote sehr niedrig ist, wollen junge Deutsche nicht mehr in berufliche Ausbildung gehen, so dass den Unternehmen ein Mangel an Fachkräften droht. Deshalb hoffen sie, Flüchtlinge ausbilden zu können, damit sie diese Lücken füllen können.
Zentrale Verwaltungs- und Bearbeitungszentren Deutschland	Deutschland hat mehrere Migrantenbearbeitungszentren eingeführt, um alle Asylsuchende unter ein Dach zu bringen und die Asylverfahren zu beschleunigen. Bis zu 1500 Flüchtlinge können in einem Zentrum untergebracht werden.
Balkan-Route	Mazedonien, Serbien, Kroatien, Slowenien und Österreich bilden die "Balkanroute" quer durch den europäischen Kontinent. Tausende von Flüchtlingen machen eine gefährliche Reise über den Balkan, um in die Europäische Union zu gelangen.

2 Alzinas Geschichte (Zentralafrikanische Republik, ZAR)

2.1 Länderprofil Zentralafrikanische Republik



Die Zentralafrikanische Republik (ZAR) ist ein Land in Zentralafrika. Sie grenzt im Norden an den Tschad, im Nordosten an den Sudan, im Südosten an den Südsudan, im Süden an die Demokratische Republik Kongo, im Südwesten an die Republik Kongo und im Westen an Kamerun. Die ZAR hat eine geschätzte Bevölkerung von **rund 4,7 Millionen Menschen** (Stand 2018). Die Hauptstadt ist Bangui.

Die Zentralafrikaner/innen sprechen derzeit eine Vielzahl von **Sprachen**, aber Französisch und Sango sind die offiziellen Sprachen, wobei Sango die am weitesten verbreitete Sprache ist, die von fast 90% der Bevölkerung gesprochen wird. Die meisten Zentralafrikaner/innen sind Christen, aber es gibt auch eine wachsende Anzahl von sunnitischen Muslimen.

Seit 2012 befindet sich die Zentralafrikanische Republik in einem **anhaltenden Bürgerkrieg**, an dem die Regierung und mehrere bewaffnete Rebellengruppen, so genannte "Milizgruppen", beteiligt sind, darunter die muslimische Séléka und die christliche Anti-Balaka. Die Zivilisten sind die Hauptleidtragenden des blutigen Konflikts. Mindestens 1,2 Millionen Menschen wurden aus ihren Häusern vertrieben: Sie sind entweder Binnenvertriebene in einer sichereren Gegend des Landes⁷ oder haben in den Nachbarländern Zuflucht gesucht.

Die militärischen Konflikte hatten extrem negative Auswirkungen auf das **Bildungswesen**. Viele Kinder haben nicht mehr die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Zum einen wurde der Schulbesuch zu gefährlich. Denn

⁷ Menschen, die fliehen, aber innerhalb ihrer eigenen Landesgrenzen bleiben, werden nicht als Flüchtlinge, sondern als Binnenvertriebene (Internally Displaced Persons, IDPs) bezeichnet. Sie halten sich oft in sogenannten IDP-Camps auf.



Schulen sind oft das Ziel militärischer Angriffe. Zum andern sind die Lehrkräfte vor den Kämpfen in ländlichen Gebieten geflohen und wurden dann durch unterqualifizierte elterliche Lehrkräfte ersetzt.

In der ZAR ist die Mehrheit der Bevölkerung unter 35 Jahre alt. Eine der unglücklichen Folgen ist, dass die Zentralafrikanische Republik laut UNICEF die zweithöchste **Kinderheiratsrate** der Welt hat. 68% der Mädchen in der Zentralafrikanischen Republik sind vor dem 18. Lebensjahr und 29% vor dem 15. Lebensjahr verheiratet. Die Kinderheirat wird von der Überzeugung angetrieben, dass Mädchen den Jungen in gewisser Weise unterlegen sind.

Schon vor dem Bürgerkrieg gab es in der Zentralafrikanischen Republik **große gesundheitliche Probleme**. Sowohl die Kindersterblichkeit als auch die Müttersterblichkeit gehören zu den höchsten der Welt. Ein Kind in der Zentralafrikanischen Republik hatte eine 16%-ige Wahrscheinlichkeit, vor seinem fünften Geburtstag zu sterben. Während des Konflikts wurden die medizinischen Einrichtungen geplündert und das medizinische Personal floh von seinem Arbeitsplatz. Der Mangel an lebensnotwendigen Medikamenten, Hilfsgütern und medizinischem Personal hat die Gesundheitsversorgung ernsthaft gefährdet. Es gibt nur begrenzte Unterstützung für grundlegende Gesundheitsfürsorge, wie die Versorgung und Ernährung von Säuglingen und Kindern.

Daher ist die Lage in der Zentralafrikanischen Republik äußerst ernst. **Fast zwei Drittel des Landes** (mehr als 2,3 Millionen Menschen, darunter mehr als 1,1 Millionen Kinder) **benötigen humanitäre Hilfe, um ihre Grundbedürfnisse** (Wasser, Nahrungsmittel, sanitäre Einrichtungen) **zu decken**.

QUELLEN

<https://www.nrc.no/news/2018/may/five-things-to-know-about-the-central-african-republic/>

https://en.wikipedia.org/wiki/Central_African_Republic

<https://www.britannica.com/place/Central-African-Republic>

<https://foreignpolicy.com/2020/06/10/child-soldiers-central-african-republic-war/>

<https://www.unicef.org/wca/media/2596/file>

https://www.who.int/hac/crises/caf/sitreps/central_african_republic_country_fact_sheet_march2014.pdf?ua=1

https://en.wikipedia.org/wiki/Child_marriage_in_the_Central_African_Republic#:~:text=In%202017%20in%20Central%20African,for%20percentage%20of%20child%20marriages.

<https://plan-international.org/central-african-republic>

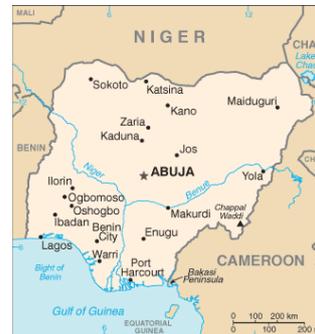


2.2 Glossar Alzinas Geschichte

Begriff	Erläuterung
Gewalt in der Zentralafrikanischen Republik	Seit 2012 befindet sich die Zentralafrikanische Republik in einem anhaltenden Bürgerkrieg, an dem die Regierung und mehrere bewaffnete Rebellengruppen, so genannte "Milizgruppen", beteiligt sind, darunter die muslimische Séléka und die christliche Anti-Balaka. Ein Großteil der Konflikte dreht sich um die religiöse Identität.
UNICEF	UNICEF ist eine Organisation der Vereinten Nationen, die für die Bereitstellung humanitärer und entwicklungspolitischer Hilfe für Kinder weltweit zuständig ist.
Kindersterblichkeit	Bereits vor dem Bürgerkrieg gab es in der ZAR große gesundheitliche Probleme. Das Land hatte die sechsthöchste Kindersterblichkeit und die dritthöchste Müttersterblichkeitsrate der Welt. Ein Kind in der Zentralafrikanischen Republik hatte eine 16%-ige Wahrscheinlichkeit, vor seinem fünften Geburtstag zu sterben.
Agadez	Agadez ist mit 110.497 Einwohnern die fünftgrößte Stadt in Niger. Sie liegt in der Wüste Sahara. Agadez steht im Zentrum der europäischen Flüchtlingskrise. Die letzte Station für Westafrikaner vor dem gefährlichsten Abschnitt ihrer Reise: die Durchquerung der Wüste Sahara.
Binnenvertriebene/r (IDP)	Im Gegensatz zu Flüchtlingen, die in ein anderes Land fliehen, ist ein Binnenvertriebener (Internally Displaced Person, IDP) jemand, der gezwungen ist, aus seiner Heimat zu fliehen, aber innerhalb der Grenzen seines Landes bleibt. Sie finden oft in sogenannten IDP-Camps Schutz.
Internationale Organisation für Migration (IOM)	Die Internationale Organisation für Migration (IOM) ist eine Organisation, die Regierungen und Migrierte, einschließlich Binnenvertriebenen, Flüchtlingen und Wanderarbeitern, Dienstleistungen und Beratung in Migrationsfragen anbietet.
Eine Piroge	Eine Piroge ist ein Boot mit kleinem Boden. In Westafrika wurden sie als traditionelle Fischerboote verwendet.
"Women's Mutual"	Die UAP Old Mutual Group ist ein integriertes Finanzdienstleistungsunternehmen, das in Ostafrika tätig ist. Sie bieten unter anderem Finanzlösungen für Versicherungen, Investment-Sparen und Bankgeschäfte an.

3 Peters Geschichte (Nigeria)

3.1 Länderprofil Nigeria



Nigeria ist ein Land in Westafrika, angrenzend an Niger, Tschad, Kamerun und Benin. Die Hauptstadt ist Abuja. Im Jahr 2019 lebten **über 200 Millionen Menschen in diesem Land**, was Nigeria zum bevölkerungsreichsten Land Afrikas machte. Nigeria beherbergt über 250 ethnische Gruppen⁸ mit über 500 verschiedenen Sprachen und kulturellen Merkmalen. Die ethnische Teilung lässt sich auch in eine religiöse Teilung übertragen: Der nördliche Teil des Landes ist überwiegend muslimisch, während im südlichen Teil eine christliche Mehrheit besteht. Als ehemalige britische Kolonie ist Englisch die **Amtssprache** des Landes. Die am weitesten verbreiteten Sprachen sind jedoch Pidgin, Englisch und Hausa.

Die **Landwirtschaft** ist die Grundlage der nigerianischen Wirtschaft und stellt für die meisten Einwohner/innen Nigerias die wichtigste Lebensgrundlage dar. Die Farmen sind im Allgemeinen klein und verstreut und zeichnen sich durch die Verwendung einfacher Werkzeuge aus. Sie produzieren etwa 80% der gesamten Nahrungsmittel. Nach Angaben der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation) sind jedoch **über 3 Millionen Menschen im Land unterernährt**⁹, wobei die schlechte Jahreszeit¹⁰ die gefährlichste ist, wenn keine angemessene Nahrungsmittelhilfe geleistet wird.

Obwohl die Grundschulbildung offiziell kostenlos und obligatorisch ist, gehen etwa 10,5 Millionen Kinder des Landes nicht zur Schule. Nur 61% der 6-11jährigen besuchen regelmäßig die Grundschule. Armut und Ungleichheit zwischen den Geschlechtern sind oft die Hauptgründe dafür, dass Kinder, insbesondere Mädchen, von der Schule ferngehalten werden.

⁸ Eine ethnische Gruppe oder Ethnizität ist eine Personengruppe, die sich auf der Grundlage eines Glaubens gemeinsamer Abstammung, wie einer gemeinsamen Sprache, Geschichte, Kultur, Nation, Religion, Hautfarbe usw., miteinander identifiziert. Zum Beispiel: Christen und Muslime sind beides ethnische Gruppen.

⁹ Unterernährung ist ein ernsthafter Zustand, der auftritt, wenn Ihre Ernährung nicht die richtige Menge an Nährstoffen enthält

¹⁰ Die Zeit zwischen Aussaat und Ernte, in der Regel der Sommer - die so genannte "Hungerslücke".

Politisch waren die letzten 30 Jahre durch Unsicherheit gekennzeichnet. In den letzten Jahrzehnten wurde der nördliche Teil des Landes zunehmend von der Terrorgruppe Boko Haram kontrolliert, die eine islamische Auffassung vertritt, die es der lokalen muslimischen Bevölkerung verbietet, an Aktivitäten teilzunehmen, die mit der westlichen Gesellschaft in Verbindung stehen (u.a. weibliche Bildung). Die Gruppe betrachtet Nigeria als ein Land, das von Nichtgläubigen regiert wird und verfolgt das Ziel, ihre Auffassung vom Islam als das herrschende Gesetz im Land zu erzwingen.

Im Jahr 2014 entführte Boko Haram 276 Schulmädchen, von denen heute noch mehr als 100 vermisst werden. Nach Schätzungen des UNHCR¹¹ wurden über 2 Millionen Menschen in den von der Gruppierung kontrollierten Gebieten intern¹² vertrieben.



Figure 1 Flag of Boko Haram

QUELLEN

<https://www.worldometers.info/population/countries-in-africa-by-population/>

<https://minorityrights.org/country/nigeria/>

<http://www.fao.org/nigeria/fao-in-nigeria/nigeria-at-a-glance/en/>

<http://www.fao.org/emergencies/countries/detail/en/c/213439>

<https://www.unicef.org/nigeria/education>

<https://www.bbc.com/news/world-africa-13809501>

<https://www.nationalgeographic.com/magazine/2020/03/six-years-ago-boko-haram-kidnapped-276-schoolgirls-where-are-they-now/>

<https://www.unhcr.org/en-ie/about-us.html>

<https://www.unhcr.org/nigeria-emergency.html>

<https://www.internal-displacement.org/features/nigeria-internal-displacement-crisis-conflict-floods>

<https://www.msf.org/crisis-info-borno-and-yobe-states-august-2019>

¹¹ UNHCR, das UN-Flüchtlingshilfswerk, ist eine globale Organisation, die sich der Lebensrettung, dem Schutz von Rechten und dem Aufbau einer besseren Zukunft für Flüchtlinge, zwangsvertriebene Gemeinschaften und Staatenlose widmet.

¹² Menschen, die fliehen, aber innerhalb ihrer eigenen Landesgrenzen bleiben, werden nicht als Flüchtlinge, sondern als Binnenvertriebene (Internally Displaced Persons, IDPs) bezeichnet. Sie halten sich oft in sogenannten IDP-Camps auf.

3.2 Glossar Peters Geschichte

Begriff	Erklärung
Privatschulen in Nigeria	Privatschulen mit niedrigen Gebühren nehmen in Nigeria immer mehr Kinder auf, darunter auch Arme. Die Hauptgründe für den Zuwachs an Privatschulen liegen darin, dass der staatliche Sektor der Nachfrage nicht gerecht werden kann und Privatschulen den Eindruck erwecken, dass sie eine bessere Bildungsqualität bieten als staatliche Schulen. Es gibt jedoch auch Anzeichen dafür, dass die Qualität der Bildung in Privatschulen tatsächlich schlechter ist als in öffentlichen Schulen.
Milizgruppen	Die Gewalt im Nordosten Nigerias dauert an, seit die Terrorgruppe Boko Haram (aktiv in Nigeria, Kamerun, Niger und Tschad) 2009 eine bewaffnete Rebellion begann, die mehr als 2,5 Millionen Menschen zur Flucht aus ihren Häusern zwang. Zwischen 2009 und 2015 übernahm die Gruppierung die Kontrolle über ausgedehnte Gebiete im nordöstlichen Nigeria.
Humanitäre Hilfe Nigeria	Die Hilfsorganisationen sind nicht in der Lage, wirksam auf die Krise im nordöstlichen Nigeria zu reagieren, da das nigerianische Militär nun die Kontrolle über seine Tätigkeiten hat. In der Tat könnten Gruppen wie Boko Haram der Ansicht sein, dass sich Hilfsgruppen auf die Seite der Regierung stellen und dadurch anfällig für Angriffe sind.
Schmuggel	Schmuggel ist die illegale Bewegung von Waren oder Menschen, oft über nationale Grenzen hinweg. Viele Kinderflüchtlinge, die nach Europa reisten, berichteten von direkten Erfahrungen mit Missbrauch, Ausbeutung und Praktiken, die auf Menschenhandel hindeuten können.
Die Reise der Flüchtlinge auf dem Meer	Der Krieg in Ländern wie Syrien treibt die Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Italien durch Libyen. Das ist eine gefährliche Reise. Viele der Migrierten haben noch nie zuvor das offene Meer gesehen und wissen nicht, wie man schwimmt. Auch die Boote sind überfüllt und die Menschen tragen oft gefälschte Schwimmwesten.
Straße von Gibraltar	Die Straße von Gibraltar ist ein schmaler Meeresarm, der den Atlantischen Ozean mit dem Mittelmeer verbindet und Gibraltar und Spanien in Europa von Marokko in Afrika trennt. Die beiden Kontinente werden an der schmalsten Stelle der Meerenge durch 14,3 Kilometer Ozean getrennt.
Unbegleitete Minderjährige	Obwohl die Route streng bewacht wird und ihre Überquerung von den Wetterbedingungen abhängig ist, organisieren Schmuggler den Transport der Flüchtlinge über die Meerenge von verschiedenen Ausgangsorten aus.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.
Project Number: 2018-1-IT02-KA201-048187